



Doctrines & Covenants  April 14-20
EASTER

EPISODE 16

GUEST: SIS. COURTNEY RICH

"Ich bin der, der lebt, ich bin der, der getötet wurde"

Notizen und Abschriften der Sendung

Podcast Allgemeine Beschreibung:

Folge ihm: Ein *Komm, folge mir* Podcast mit Hank Smith & John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass die Vorbereitung auf Ihre wöchentliche "*Komm, folge mir*"-Lektion zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, die Experten befragen, damit Ihr Studium des Kurses "*Komm, folge mir*" der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur Spaß macht, sondern auch originell und lehrreich ist. Wenn Sie auf der Suche nach Hilfsmitteln sind, die Ihr Studium frisch, treu und unterhaltsam machen - ganz gleich, wie alt Sie sind -, dann besuchen Sie uns jeden Mittwoch.

Podcast-Episodenbeschreibungen

Teil 1:

Wie wirkt sich die Erwartung auf unsere Beziehung zu Jesus Christus aus? Schwester Courtney Rich erforscht die heilende Natur des Sühnopfers des Erlösers. Sie spricht über die Heilung von Ängsten und Depressionen, die Bedeutung des Engagements bei Schwierigkeiten und den persönlichen Charakter des Sühnopfers Jesu Christi.

Teil 2:

Schwester Courtney Rich gibt immer wieder Zeugnis von der Bedeutung der Geburt, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi und erkennt Gottes Hand in unserem Leben.

Zeitcodes:

Teil 1 -

- 00:00 - Teil 1 - Schwester Courtney Rich
- 01:45 Schwester Richs Ostererinnerungen aus der Kindheit
- 3:00 Bio von Courtney Rich
- 07:19 *Komm, folge mir Handbuch*
- 09:13 Das Sühnopfer von Jesus Christus ist eine persönliche Erfahrung
- 10:28 Die Mutter vor den Bus stoßen
- 14:42 "Der Tod macht uns alle wieder zu Kindern"
- 16:13 Gründe, Maria Magdalena zu lieben
- 21:02 Unerfüllte Erwartungen
- 23:13 Wie können wir vergessen?
- 28:19 Für immer verändert durch das Warten auf den Herrn
- 30:53 Bleiben, suchen und Kuchen backen
- 32:55 Jesus wendet sich nie ab
- 37:56 Er kennt dich
- 41:11 Er ist da, wir sehen ihn nur nicht
- 42:10 Der Weg nach Emmaus
- 44:11 Unerfüllte Erwartungen
- 48:21 Wir wussten die ganze Zeit, dass er es war
- 52:18 Ein Buch der Beweise
- 56:15 Jesus übertrifft die Erwartungen
- 57:43 - Ende von Teil I - Schwester Courtney Rich

Teil 2 -

- 00:00 - Teil 2 - Schwester Courtney Rich
- 01:08 "Herr, ich glaube" von Elder Jeffrey R. Holland
- 04:08 Jesus als Beeinflusser
- 09:10 Nicht zum Fischen zurückkehren
- 11:34 Die überraschende Botschaft von Ostern
- 13:30 Beziehungen, immer Beziehungen
- 16:11 "Die Macht von Jesus Christus in unserem Leben nutzen" von Elder Russell M. Nelson
- 19:18 Herzschmerz lässt das Licht herein
- 20:05 Woher weiß ich, dass ich weiß?
- 25:31 Man bekommt jahrelang keine Äpfel
- 28:01 In den Tempel gehen, nicht auf den Friedhof
- 30:38 Eine Geschichte, die 20 Jahre brauchte, um sie zu verstehen
- 34:12 Rezepte sind Anweisungen, keine Vorschläge
- 39:42 Schwester Courtney Rich gibt ihr Zeugnis von Jesus Christus
- 44:20 Ende von Teil 2 - Schwester Courtney Rich

Referenzen:

Brown, Hugh B. "Gott ist der Gärtner". BYU Speeches of Brigham Young University, 28. Mai 2024. <https://speeches.byu.edu/talks/hugh-b-brown/god-gardener/>.

"Ostern". 14. bis 20. April: "Ich bin der, der lebt, ich bin der, der getötet wurde", 1. Januar 2025. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-lehre-und-bunde-2025/16-lehre-und-bunde-ostern?lang=eng>.

Elder Jeffrey R. Holland aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "'Lord, I Believe'." Generalkonferenz April 2013 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2013. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2013/04/lord-i-believe?lang=eng>.

Eyring, Henry B. "Bündnisse mit Gott schließen". BYU Speeches of Brigham Young University, 20. Februar 2025. <https://speeches.byu.edu/talks/henry-b-eyring/making-covenants-god/>.

"Grant Tullar: The Tapestry Poem". Hymndex, 23. Juni 2024. <https://www.hymndex.com/grant-tullar/>.

McLean, Michael. "Hold On, The Light Will Come". YouTube. Zugriff am 7. April 2025. <https://www.youtube.com/watch?v=wH8E5cHniwo>.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Christus ist auferstanden; der Glaube an ihn wird Berge versetzen." Generalkonferenz April 2021 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 4. April 2021. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2021/04/49nelson?lang=eng>.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Die Kraft des geistigen Impulses". Generalkonferenz April 2022 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 3. April 2022. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2022/04/47nelson?lang=eng>.

Präsident Russell M. Nelson Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. "Die Macht von Jesus Christus in unser Leben ziehen". Generalkonferenz April 2017 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2017. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2017/04/drawing-the-power-of-jesus-christ-into-our-lives?lang=eng>.

Rich, Courtney. "Cake by Courtney - Cake by Courtney." Cake by Courtney -, März 16, 2025. <https://cakebycourtney.com/>.

Strathern, Gaye. "Frauen am Grab: Lessons from Disciples of Christ for When Heaven Feels Closed." LDS Living, April 7, 2023. <https://www.ldsliving.com/women-at-the-tomb-easter-gaye-strathern/s/10588>.

"Weltweite Andacht für junge Erwachsene: Ein Abend mit Präsident Nelson". Homepage - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Zugriff am 7. April 2025. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/broadcasts/worldwide-devotional-for-young-adults-an-evening-with-president-nelson/2017/01?lang=eng>.

"Allgemeiner Beirat für junge Frauen". Homepage - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Zugriff am 7. April 2025. <https://www.churchofjesuschrist.org/learn/young-women-general-advisory-council?lang=eng>.

Biographische Informationen



Courtney Rich ist eine autodidaktische Bäckerin, deren Liebe zum Backen und Besessenheit von Kuchen vor nur sieben Jahren von einem gelegentlichen Hobby zu einer Leidenschaft wurde, die sie nun als Cake by Courtney mit über 700.000 Followern auf Instagram teilt. Courtney hat sich das Backen durch Versuch und Irrtum selbst beigebracht. Sie entwickelt und teilt ihre Rezepte und Anleitungen, damit auch andere Hobbybäcker großartig schmeckende und schön aussehende Torten kreieren können. Courtney gibt außerdem Kurse bei Orson Gysi in Salt Lake City, hat vor kurzem ihr erstes Kochbuch veröffentlicht, eine eigene Produktlinie von Tortenwerkzeugen entworfen, moderiert einen Podcast und war bereits im O! Magazin, der Today Show, der Kelly Clarkson Show, Hallmark Home and Family, Extra TV und [entrepreneur.com vorgestellt](https://www.entrepreneur.com). Courtney tritt außerdem monatlich im Studio5 hier in Salt Lake City auf.

Vor ihrer Zeit bei Cakes und auch als sie ihren Blog startete, arbeitete Courtney freiberuflich in der Fernsehforschung als Moderatorin von Fokusgruppen. Sie arbeitete mit vielen der führenden Rundfunk- und Kabelsender der Branche zusammen, um neue und bestehende Fernsehsendungen sowie die Leistung von Talenten und die Benutzerfreundlichkeit von Websites zu testen. Zu ihren Kunden gehörten ABC, NBC, Viacom, Martha Stewart, Lifetime, Discovery Channel, TLC und Warner Brothers, um nur einige zu nennen.

Vor ihrer 13-jährigen Karriere in der Fernsehforschung arbeitete Courtney als Produzentin für KUTV in Salt Lake City und als Autorin und Reporterin für Celebrity Justice, ein Nachrichtenmagazin, das von den Machern der Sendung Extra entwickelt wurde.

Courtney hat einen Bachelor-Abschluss in Rundfunkjournalismus von der BYU.

Sie ist Mitglied des Allgemeinen Beirats für junge Frauen der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Courtney ist verheiratet und

Mutter von zwei Kindern, Westin 16 und Avery 11.

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine "faire Nutzung" dar, wie sie in Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes vorgesehen ist. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinn für die Öffentlichkeit oder das Internet für Kommentare und nicht gewinnorientierte Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Gemäß Abschnitt 107 des Copyright Act von 1976 ist eine faire Nutzung" für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung zulässig.

Es werden keine Urheberrechte beansprucht.

Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken verbreitet.

Der Fernsehveranstalter erzielt keinen Gewinn aus den gesendeten Inhalten. Dies fällt unter die "Fair Use"-Richtlinien:

www.copyright.gov/fls/fl102.html

Anmerkung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* ist weder mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage noch mit der Brigham Young University verbunden. Die in den einzelnen Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten des Gastes und der Podcaster wieder. Auch wenn die vorgestellten Ideen von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen können, stellen sie keine Kritik an den Führern, der Politik oder den Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dar.



- Hank Smith: 00:00 In dieser Folge von FollowHIM geht es weiter.
- Courtney Rich: 00:03 Die meiste Zeit meines Lebens als Erwachsener hatte ich mit Depressionen und Angstzuständen zu kämpfen, etwa ab dem Alter von 18 Jahren. Ich glaube nicht, dass die meisten Menschen einen Blick auf die sozialen Medien werfen würden. Und viele Jahre lang wussten selbst die Menschen in meinem engsten Umfeld nicht, was ich durchmachte. Sie wussten nicht, welche Beziehung ich zum Erlöser hatte und ob er mich sah, denn ich kämpfte immer noch gegen meine Dämonen und versuchte, sein Licht in meinem Leben zu erbitten, damit meine Prüfung aufgehoben wurde. Und ich fühlte mich immer noch sehr allein und von ungesehen. Ich weiß noch, wie dachte: "Wow, okay, vielleicht ist dieses Evangelium nichts für mich. Und dann hörte ich das Wort so deutlich, und es war so,
- Hank Smith: 00:53 Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von FollowHIM. Frohe Ostern. John Bytheway, es ist Ostern bei FollowHIM. Sprechen Sie mit mir. Erzählen Sie mir von Ostern im Hause Bytheway.
- John Bytheway: 01:07 Ich habe eine sehr talentierte Künstlerin als Tochter. Ashley hat etwas Knetmasse bekommen und das schönste Ostergartengrab gemacht. Dann haben wir eine dieser kleinen Lichter besorgt, die man darunter kleben kann, und es hat dieses kleine gedämpfte Licht im Inneren und wird zu etwas, das man sich den ganzen Monat über ansehen kann. Wir haben schon seit Jahren Weihnachtskrippen. Wir brauchen eine östliche . Sie ist wunderschön.
- Hank Smith: 01:34 Wir haben einen Gast bei uns, mit dem ich mich im Laufe des letzten Jahres angefreundet habe. Ihr Name ist Courtney Rich. Courtney, willkommen bei FollowHIM.
- Courtney Rich: 01:43 Danke, dass ich hier sein darf. Schön, hier zu sein, Leute.
- Hank Smith: 01:45 Wir freuen uns sehr, Sie bei uns zu haben. John, Sie wissen ja, wie ich über Gäste grüble und überlege, wer am besten zu uns passt. Das hat sich wirklich gut zusammengefügt, es hat geklickt. Courtney, wenn Sie an Ostern denken, was kommt Ihnen da in den Sinn?

- Courtney Rich: 01:59 Oh, ich meine, ich denke, viele meiner Kindheitserinnerungen und die Dinge, die wir bei uns zu Hause traditionell gemacht haben, ob das nun das Osteressen oder das Eiersuchen war, und ich habe einige dieser Dinge mit meinen Kindern übernommen. Vor kurzem haben wir auch eine Osterkrippe bekommen, und ich brauche mehr davon in meinem Leben. Je mehr ich über das Osterwochenende nachdenke, desto mehr möchte ich es wirklich feiern und darüber nachdenken und Zeit damit verbringen, so wie wir es zur Weihnachtszeit tun.
- Hank Smith: 02:28 Wenn wir uns gedanklich darauf einstellen könnten, ist das schwer. Es ist gegen die Tradition, wenn die Welt die Weihnachtslichter aufhängt und die Musik anfängt zu spielen, es fühlt sich richtig an, in die richtige Stimmung zu kommen. Aber Ostern ist mitten im Frühling, es ist viel los, die Kinder sind in der Schule, und man könnte es verpassen, wenn man nicht aufpasst. John, Courtney hat sich uns noch nie angeschlossen, aber sie ist keine Unbekannte. Es wird eine Menge Leute geben, die Courtney schon gut kennen, hast du ein paar Informationen über sie?
- John Bytheway: 03:00 Ja, das ist richtig. Courtney Rich ist Mitglied des Allgemeinen junger Frauen. Sie arbeitet also mit dem Generalpräsidium der jungen Frauen zusammen. Ihr Gebiet ist, wie sie uns sicher erzählen wird, eine Menge sozialer Medien. Sie ist eine Expertin, hat eine Ausbildung in Rundfunkjournalismus an der BYU absolviert und leitet nun junge Frauen weltweit. So heißt das doch, oder?
- Courtney Rich: 03:21 Ja. Junge Frauen weltweit. Und ich verbringe viel Zeit damit, mit dem Kirchenteam und auch mit Präsident Freeman daran zu arbeiten. Und das ist ein Bereich, in dem ich mich wohl fühle. Es macht also Spaß, ein Teil davon zu sein.
- John Bytheway: 03:32 Und ich denke, einige unserer Zuschauer werden sagen: Hey, ich glaube, ich habe sie schon im Fernsehen gesehen. Sie sind in Wheaton, Illinois, geboren und aufgewachsen, richtig?
- Courtney Rich: 03:41 Nun, ich bin dort geboren und dann überall aufgewachsen, von Chicago bis Pittsburgh, Südkalifornien, eine kurze Zeit in Utah, zurück nach Südkalifornien. Dort habe ich die High School abgeschlossen. Südkalifornien ist also meine Heimat. Obwohl ich Chicago immer als meinen Geburtsort bezeichnen werde, und ich bin ein Fan der Bulls und habe Michael Jordan schon als Kind geliebt.
- Hank Smith: 04:02 Das ist fantastisch. Ich bin ein Fan von Michael Jordan, bis etwa 1997, 1998.
- Courtney Rich: 04:08 Oh ja, das hört sich an.

- John Bytheway: 04:09 Nur dieses eine Spiel. Ja, ja.
- Hank Smith: 04:12 Ja, das stimmt. Diese Liebe endete. Ja. Ich glaube, das hat unsere Träume zerstört. John, ich muss dir sagen, dass ich Courtney nicht über die Kirche kennengelernt habe. Ich war auf Instagram und ich weiß nicht, wie es passiert ist, aber wir haben uns irgendwie auf Instagram verbunden und sie hat diesen Account, den man leicht finden kann. Er heißt [CakebyCourtney](#), alles ein Wort, über 700.000 Follower. Sie kreiert die schönsten Desserts. Tatsächlich, John, gibt es einen Haferflocken-Butterkaramell-Keks mit Salzkaramell. Also, Courtney, wie bekomme ich ein paar? John, ich muss Ihnen sagen, das sind meine Lieblingssachen. Und du kannst dir das Video ansehen, wie sie sie macht. Und es ist, ich sterbe gerade. Ich muss es sogar ausschalten, weil ich so hungrig bin. Also Courtney, wann hat sie mit diesem Kuchen angefangen?
- Courtney Rich: 05:13 Ich habe Cake by Courtney im August vor etwa 10 Jahren gegründet. Aber das Backen und das Eintauchen in die Materie wurde vor etwa 15 Jahren zu einem Hobby. Mein Sohn ist im Dezember 16 Jahre alt geworden, und ich habe meinen ersten Kuchen selbst gebacken, als er ein Jahr alt wurde. Wir wohnten damals in Santa Monica, wo sich eine Art Feinschmecker-Szene entwickelte. Wir wohnten in der Nähe meiner Eltern und auch der Eltern meines Mannes. Wir sind sonntags oft dorthin gefahren und haben im Riches zu Abend gegessen. Und ich erinnere mich, wie ich meine Schwiegereltern in der Küche beobachtet habe, und ich meine, meine Mutter ist eine großartige Köchin, also ist das kein Vorwurf an Diana. Mom, du bist so eine leckere, gute Köchin. Aber ich beobachtete, was Rick und Connie in der Küche taten. Ich hatte das Gefühl, dass es etwas ganz Besonderes war. Und so habe ich immer zugeschaut und wollte helfen und ein Teil von dem sein, was sie in der Küche machen und von ihnen lernen.
- 06:02 Als Westins Geburtstag anstand, dachte ich mir, dass es wirklich Spaß machen würde, einen Geburtstagskuchen von Grund auf zu backen. Das war etwas, das ich noch nie gemacht hatte. Ich hatte mit meiner Mutter Kekse, Brownies und Kuchen gebacken, aber einen Kuchen von Grund auf. Das fühlte sich an wie ein großer Moment, eine tolle Art zu feiern. Um die Wahrheit zu sagen. Ich habe versucht, Ryans Eltern zu beeindrucken. Ich dachte, okay, ich habe diesen Kuchen von Grund auf gemacht und das ist total wahr. Ich dachte, sie würden mir mehr Verantwortung in der Küche übertragen und ich hatte so viel Spaß dabei. Ich verliebte mich in den Prozess und in die Möglichkeit, ihn mit anderen zu teilen. Ich fand jede Ausrede, um wieder in die Küche zu gehen und mich selbst zu unterrichten. Das habe ich dann jahrelang gemacht. Ich arbeitete in der Medienberatung, war freiberuflich tätig und gründete meine Familie. Dann sind wir vor zehneinhalb Jahren hierher gezogen, und nach einem Jahr hier habe ich mir gesagt: Ich habe ein paar Rezepte. Ich denke, ich werde sie online teilen und sehen, was die Leute denken.
- Hank Smith: 06:52 Und es hat irgendwie funktioniert.

John Bytheway:	06:53	Erstaunlich.
Hank Smith:	06:54	Eine dreiviertel Million Menschen folgen ihr. Was mir an Courtney gefällt, ist, dass Sie den Leuten hin und wieder mitteilen, was Sie glauben. Es macht wirklich Spaß, das zu sehen, denn Cake by Courtney geht definitiv über die Grenzen des Glaubens hinaus und richtet sich an Angehörige anderer oder gar keiner Glaubensrichtungen. Hier sagst du, oh, ich weiß, dass du die Desserts liebst, aber ich denke, du wirst auch mögen, was ich glaube.
Courtney Rich:	07:16	Ja, ich liebe Jesus auch. Lass uns über ihn reden.
Hank Smith:	07:19	<p>Ja, lasst uns über ihn reden. Nun, lassen Sie uns das heute tun. Ich frage meine Schüler oft: Wisst ihr etwas über den 3. April 1836? Und sie schauen sich um. Sollten wir? Ja. Ich sage, ja. Mögt ihr es, für immer bei eurer Familie zu sein? Denn das muss ein Feiertag sein, der 3. April in unserer Kirche. Ich werde aus dem Handbuch "Komm, folge mir" vorlesen. Der 3. April 1836 war der Ostersonntag. Nachdem sie den Heiligen im neu eingeweihten Tempel in Kirtland geholfen hatten, das Sakrament zu spenden, suchten Joseph Smith und Oliver Cowdery einen ruhigen Platz hinter einem Schleier auf und verneigten sich im stillen Gebet.</p> <p>An diesem heiligen Tag, an dem die Christen überall der Auferstehung Jesu Christi gedachten, erschien der auferstandene Heiland selbst in seinem Tempel und erklärte: Ich bin der Lebendige, ich bin der, der getötet wurde. Was bedeutet es, zu sagen, dass Jesus Christus der Lebendige ist? Es bedeutet nicht nur, dass er aus dem Grab auferstanden und seinen Jüngern in Galiläa erschienen ist.</p>
	08:19	<p>Es bedeutet, dass er heute lebt. Er spricht heute durch Propheten. Er leitet seine Kirche heute. Er heilt heute verwundete Seelen und gebrochene Herzen. So können wir die Worte von Joseph Smiths kraftvollem Zeugnis nach den vielen Zeugnissen, die von ihm gegeben wurden, wiederholen: Dies ist das Zeugnis, das wir von ihm geben, dass er lebt. Wir können seine Stimme in diesen Offenbarungen hören, seine Hand in unserem Leben sehen und die Freude spüren, die dieser Satz auslöst. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Oh, das ist wunderbar. Und bevor wir mit Courtney und John anfangen, sprachen wir über die Menschen, die zuhören, dass unsere Hoffnung ist, verwundete Seelen und gebrochene Herzen zu heilen. Ich liebe das. Das wird heute unser Schwerpunkt sein. Courtney, was möchtest du tun? Wo sollen wir anfangen?</p>
Courtney Rich:	09:13	<p>Oh Mann. Es gibt so viel, worüber ich gerne reden würde. Ich denke, ja, wir haben diese Osterlektion, die sich wirklich um die Idee dreht, dass die Auferstehung dieser große Sieg für alle ist, und das ist sie auch. Aber wenn ich mir das ansehe und mich in den letzten damit beschäftigt habe, dann habe ich gemerkt, wie persönlich und intim diese Erfahrung für jeden von uns ist. Ich habe das Gefühl, wenn ich mich auf Zeitachse und die Ereignisse von Freitag bis</p> <p>Speziell am Sonntag habe ich mehr und mehr gesehen, wie viele</p>

Es gibt Möglichkeiten, uns selbst in diesen Menschen zu sehen, die über die wir hier lesen, und ihre Erfahrungen. Ich verbringe einige Zeit in Johannes 20 und Lukas 24 und denke an die Zeit zurück, als du mich das erste Mal kontaktiert hast. Ich schrieb zurück und dachte sofort: "Oh, Hank, ich glaube, du hast die falsche Person erwischt.

10:03 Das ist Courtney. Ich bin diejenige, die die Torten macht. Sie haben mir versichert, dass es kein Fehler war. Und nachdem ich ja gesagt und eine Minute darüber geredet hatte, kamen mir natürlich ein paar Zweifel. Und ich dachte mir, ich weiß nicht, worauf ich mich gerade habe. Also habe ich natürlich meiner Mutter und meiner Schwester eine SMS geschickt und ihnen erzählt, was los ist, und sie kennen beide die Sendung und hören sie. Und meine Schwester hat sofort geantwortet und meinte, oh, das ist ja toll, ich kann es kaum erwarten. Dann hat meine Mutter geantwortet und wir haben einfach gelacht. Übrigens, sie weiß, dass ich das sage, also werfe ich sie nicht einfach vor den Bus.

Hank Smith: 10:38 Okay, okay.

Courtney Rich: 10:38 Aber ihr Text war: "Oh mein Gott. Wow, das ist eine Menge Druck. Ich meine, ihre Gästeliste besteht normalerweise aus unglaublichen Experten für die Schriftrollen vom Toten Meer und Joseph Smiths Papiere und Schriften. Sie fährt fort und sagt: "Du wirst großartig sein.

Hank Smith: 10:56 Du wirst es . Aber das ist eine Menge Druck.

Courtney Rich: 10:58 Ich simse zurück und sage: "Danke, Mom. Ja, nein, ich weiß. Ich wusste diesen Teil. Ich wollte, dass du mich ein bisschen aufbaust, und das hat sie getan. Sie hat mich sehr aufgemuntert. Später an diesem Tag dachte ich immer noch daran, als ich durch mein Haus ging und auf mein Schlafzimmer zusteuerte. Ich fing an, mich mit mir selbst zu unterhalten: Nein, wirklich, wofür habe ich mich eigentlich gerade verpflichtet? Ich bin nicht qualifiziert. Ich habe mir diesen Podcast angehört. Ich kenne die Art von Leuten, die Experten, die dort auftreten, und ich sagte mir, was weiß ich überhaupt? Und genau in dem Moment, als ich diese Worte hörte, flüsterte mir der Geist ganz klar zu: Du kennst mich. Und ich hielt inne und sagte laut: Ja, das tue ich. Und ich spürte diese Welle des Trostes und der Beruhigung. Ich bin nicht hier, um Ihnen die perfekte Zeitlinie der historischen Ereignisse zu geben.

11:54 Ich kann keine Bibelstellen zitieren, ohne sie nachzuschlagen, aufzuschreiben und mich an sie zu erinnern. Aber ich kenne meinen Erlöser, Jesus Christus, und ich habe einige persönliche Erfahrungen mit ihm gemacht, die mir geholfen haben zu verstehen, wie diese Beziehung wirklich aussieht, und das ist etwas, das ich bezeugen und weitergeben kann. Das hat mich dazu gebracht, mich zu fragen: Was bedeutet es, unseren Erlöser zu kennen, und wie geschieht das? Wie verändert es uns? Wie macht uns das letztlich zu etwas Besonderem oder wie hilft es uns?

ein Zeuge von ihm werden? Als ich anfang, mich durch die In der Osterlektion habe ich mir LuB 110 angesehen, aber auch die Berichte im Neuen Testament. Ich hatte wirklich das Gefühl, dass diese Ereignisse und die Erfahrungen, die Maria und die Jünger gemacht haben, uns Menge Antworten und Einsichten auf die Fragen geben, über die ich nachgedacht habe.

12:47 Ich fühle mich in vielerlei Hinsicht mit Maria Magdalena sehr verbunden. Ich werde mit ihrer Geschichte beginnen, aber ich dachte, um uns einen Plan zu geben, was wir als Nächstes tun werden, unterteilen wir uns in vier Erfahrungen, die in Lukas 24, Johannes 20 und sogar ein wenig in Johannes 21 aufgezeichnet sind, wenn wir Zeit haben. Wir beginnen also mit Maria, die uns meiner Meinung nach sehr viel über persönliche Erfahrungen mit Christus lehrt. Was es bedeutet, ihn zu suchen, von ihm zu zeugen, ihn zu kennen, seine Stimme zu hören und schließlich zu erfahren, dass er jeden von uns mit Namen kennt. Ein anderer Moment in diesen Schriften, Kleopas und sein Freund, sein Reisegefährte auf dem Weg nach Emmaus, wo wir viel über Erwartungen und das Vertrauen in den Herrn lernen. Da gibt es einige Dinge, die mir aufgefallen sind. Und dann, als Christus den Jüngern erscheint, die wie viele von uns an die Dinge erinnert werden müssen, die wir gelernt haben, und an die Erfahrungen, die wir gemacht haben, und wir werden sogar in LuB zurückgehen und dort auch ein wenig über Oliver Cowdery sprechen. Wenn wir ein wenig Zeit haben, würde ich auch gerne zu Johannes 21 gehen, wo Christus Simon und den Jüngern nach den Ereignissen der Auferstehung wieder erscheint und wir lernen, was es wirklich bedeutet, seinen Namen anzunehmen, Jünger zu sein und Zeugen für ihn zu sein. Fühlen wir uns dabei gut?

Hank Smith: 14:11 Das ist fantastisch. Du hast gerade ein paar Geschichten getroffen, in denen ich war. Oh, das ist großartig. Oh, das gefällt mir auch.

John Bytheway: 14:17 Ich denke darüber nach, ob es nicht wunderbar ist, dass sich der Lehrplan "Komm, folge mir nach" jedes Jahr auf ein bestimmtes Buch der Heiligen Schrift konzentriert oder um dieses Buch kreist. Allerdings haben wir jedes Jahr eine Osterepisode, denn ohne Ostern geht gar nichts. Wir können uns heute sehr breit aufstellen und uns das Neue Testament ansehen. Wir können uns auch die Lehre und die Bündnisse ansehen, wenn wir über Ostern sprechen.

Hank Smith: 14:42 Das ist fantastisch. John, ich kenne dich schon eine ganze Weile, und du kennst mich schon eine ganze Weile, und wir haben beide schon einige Beerdigungen geliebter Menschen erlebt. Wir haben beide unsere Eltern beerdigt. Das sind Momente, in denen die Zeit für eine Minute stillzustehen scheint, in denen man tief in seiner Seele suchen kann. Ich weiß nicht mehr, wer es war, der sagte, der Tod macht uns alle zu Kindern. wieder, wo Fachwissen nichts bedeutet. Es geht um dich und deinen Kummer

die meiner Meinung nach auch nur durch eine einzige gestillt werden kann. Und das ist Ostern. Oder? Und was wir da feiern.

- John Bytheway: 15:30 Wirklich gut ausgedrückt. Wie hat [Elder Maxwell](#) es ausgedrückt? Irgendwann steht man mit dem Rücken zur Wand des Glaubens und sich: "Glaube ich das? Hank, ich wette, Sie haben dasselbe getan wie ich. Du hattest dieses eine Mal, als du den Sarg deiner Mutter und Vaters berührt hast. Ich freue mich darauf: Kann ich Mama und Papa wieder berühren? Kann ich sie wegen Ostern noch einmal umarmen? .
- Hank Smith: 15:55 Mm-hmm.
- John Bytheway: 15:56 All diese Hoffnung kehrt zurück. Es wird eine Zeit lang eine Trennung geben, aber durch Ostern wird sie wieder zurückgebracht werden.
- Hank Smith: 16:03 Ja. Das ist eine Erwartung, nicht wahr, John?
- John Bytheway: 16:06 Mm-hmm.
- Hank Smith: 16:07 Ja, ja. Es ist kein, na ja, ich hoffe jedenfalls. Es ist eine volle Erwartung. Ich liebe es. Ich liebe es. - Ja.
- Courtney Rich: 16:13 Lasst uns eintauchen. Ich liebe Maria aus so vielen Gründen und habe das Gefühl, dass ich mich mit ihren Geschichten identifizieren kann. Wir werden über ihre Erfahrung am Grab in zwei sehr großartigen Momenten sprechen, die sie hatte. Wir werden also darauf zurückkommen. Aber ich denke, es ist wichtig, über Maria zu sprechen und sich an sie zu erinnern, bevor Christus auferstanden ist. Und sich an ihre Geschichte zu erinnern und daran, woher sie kam. Wir wissen, dass Maria ein wirklich hartes Leben hatte, bevor sie Jesus traf und geheilt wurde. Wir kennen nicht alle Einzelheiten. Wir wissen, dass die Heilige Schrift von bösen Geistern spricht und dass Christus sie von ihren Qualen heilte. Sie kämpfte, sie hatte Schmerzen und fühlte sich vermutlich sehr allein, wahrscheinlich vergessen. Dinge, die Sie und ich wahrscheinlich auch gefühlt haben und nachempfinden können. Ich meine die Prüfungen der Sterblichkeit. Und obwohl wir vielleicht nicht genau wissen, was sie erlebt hat, oder es sich vielleicht von dem unterscheidet, was wir erlebt haben, können wir uns in ihre Lage versetzen.
- 17:12 Wir können uns selbst als sie betrachten. Sie repräsentiert uns in vielerlei Hinsicht, denn sie hat die Prüfungen der Sterblichkeit durchgemacht und durchlebt. Und als sie Jesus begegnet, heilt er sie. Er hat ihr Leben verändert. Sie macht diese sehr persönliche Erfahrung mit ihm. Eine, die sie nach Jahren des Schmerzes an ihn bindet. Sie wurde von dieser unvorstellbaren Last befreit. Und sie wurde ersetzt durch ein zutiefst persönliches und unvergessliches Zeugnis des Erlösers und seiner göttlichen Macht, Barmherzigkeit und Güte.
Und ich muss immer wieder an diese persönliche Erfahrung denken, die sie gemacht hat

mit Jesus Christus, denn damals folgte sie ihm und Sie folgte ihm während seines gesamten Dienstes, diente ihm und gab Zeugnis von ihm. Und da war sie am Kreuz und stand am Sonntagmorgen vor Sonnenaufgang auf, wenn ich daran denke. Wie viele Jahre war sie nun schon bei ihm?

18:06 Die ganze Zeit über. Jeden Tag. Und plötzlich ist er weg. In Johannes 20 lesen wir, dass sie rennt. Nachdem sie sieht, dass der Stein bewegt wurde, geht sie hinein, sie sieht seinen Leichnam nicht und läuft zu Simon. Und der andere Jünger, von dem wir wissen, dass er Johannes ist, rennt zu Simon. Und dann rennen sie beide. Sie wissen ja, dass es bestimmte Worte oder Dinge gibt, die einem beim Lesen der Bibel auffallen, aber das Wort "laufen" oder "rennen" ist normalerweise eines, das ich einkreise. Ich liebe es zu laufen, ich bin tatsächlich ein Läufer, aber ich liebe es auch, wenn in der Bibel von einer Verpflichtung die Rede ist. Irgendwohin zu laufen ist eine Verpflichtung. Laufen bedeutet, dass es ein Ziel hat. Man könnte aufgeregt sein. Es könnte aus Angst sein, es könnte ein Rennen sein, eine Übung. Aber man läuft nie aus Zufall. Das ist nie eine zufällige Sache.

Hank Smith: 18:52 Eine versehentliche Flucht.

Courtney Rich: 18:54 Wie oft ist in der Heiligen Schrift von Männern und Frauen die Rede, die zum Herrn rennen oder auf seinem Weg sind? Diese Geschichten begeistern mich. Denken Sie an die Dringlichkeit, die Maria und die Jünger bei all wahrscheinlich empfanden. Sie liefen zurück. Es ist interessant, denn Simon und Johannes sind auch da. Sie sehen, dass die Leiche weg ist. Ich weiß nicht, was sie erwartet haben. Ich meine, so etwas ist noch nie passiert. Ich weiß nicht, was sie wirklich erwartet hatten, warum sich nicht an die Dinge erinnerten, die man sie gelehrt hatte, aber sie gingen. Wir werden später noch einmal auf ihre Erinnerungen und Erwartungen zurückkommen, aber jetzt konzentrieren wir uns erst einmal auf Maria. Maria blieb. Sie stand auf und sie blieb. Und es steckt so viel in diesem Moment. Und gerade dieser Satz, ein Zitat, das ich von [Gaye Strathearn](#) in einem Artikel mit dem Titel Women at the Tomb, lessons from Disciples of Christ gelesen habe, wenn der Himmel sich verschlossen anfühlt, Maria war nicht zufällig im Garten.

19:53 Sie war dort, weil sie, seit der Erlöser ihr gedient hatte, ihre Zeit und ihre Mittel zur Verfügung stellte, um ihm zu dienen. Ich glaube nicht, dass sie nur aus Verantwortung am Grab war, um den Leichnam für das Begräbnis vorzubereiten, sondern dass sie kam, weil sie den Herrn liebte, von seiner göttlichen Mission wusste und sich danach sehnte, bei ihm zu sein, denn obwohl sie ein leeres Grab vorfand, blieb sie, nachdem andere gegangen waren. Weil sie blieb, hatte sie diese beiden großartigen, sehr persönlichen und intimen Erfahrungen. Das habe ich in den letzten Monaten gelesen, als ich darüber nachgedacht habe. Zum Beispiel es war kein Zufall. Ihr Engagement für den Herrn war so tief,

so stark, so bedeutungsvoll, dass ihr Herz auch nach seinem Tod
Mit Schmerzen und ohne genau zu wissen, was als nächstes passieren würde,
ging sie zu ihm oder dorthin, wo sie ihn vermutete, und suchte ihn. Das
brachte mich zum Nachdenken und zum Grübeln über die letzte Zeit. Wo
bleibe ich? Wo stehe ich, wenn ich ihn suche? Und wie sieht das in unserem
eigenen Leben aus? Nehmen wir uns die Zeit, zu bleiben, ihn zu finden, zu
suchen?

Hank Smith: 21:02 Ich finde es wirklich gut, was du hier gesagt hast, dass sie bleibt. Wie Sie ich nicht, was sie erwartet haben. Ich denke, es ist nicht das. Ich glaube, John sagt uns, dass dies nicht das war, was wir erwartet hatten. Wir alle werden solche Momente erleben, in denen wir sagen: Nein, das war nicht Teil des Plans. Das sollte nicht passieren. Eigentlich sollte genau das Gegenteil passieren. Dass wir bleiben, dass wir hier bleiben. Es ist nicht wie bei den Jüngern, über die wir hier in Lukas 24 sprechen werden: Wusstet ihr nicht, dass er gestorben ist? Es ist vorbei. Das hätte nicht passieren dürfen. Es war offensichtlich nicht das, was ich dachte.

Courtney Rich: 21:44 Ich finde es toll, wie sehr sie den Herrn liebt, und ich stelle mir vor, dass diese Verbindung, diese persönliche Erfahrung, dieses Band, sie an ihn gebunden hat, auch wenn es nicht das ist, was sie erwartet hat, und er nicht mehr da ist und sie wahrscheinlich dachte, sie hätte mehr Zeit mit ihm verbracht, als sie hatten. Diese Verbindung war so stark. Ihr Zeugnis von ihm war so stark, dass sie geblieben ist, auch wenn es das Unbekannte gab, und zwar wegen dieser persönlichen Erfahrung. Wenn ich an meine eigenen Erfahrungen mit dem Herrn denke, dann denke ich: Das ist etwas, das dich verändert.

John Bytheway: 22:20 Ich schaue mir gerade Johannes 20 an, wo du uns hingeführt hast. Das war für mich immer erstaunlich. Und ich muss daran denken, dass diese Evangelien später geschrieben wurden. Ihr lest Johannes 29, da sie die Schrift noch nicht kannten, dass er von den Toten auferstehen muss Ja. Und man fragt sich, wo seid ihr gewesen? Habt ihr nicht? Sie hatten das, oh ja, das hat er gesagt, nicht wahr? Als die Evangelien tatsächlich geschrieben wurden, wie du gesagt hast, möchte ich Vers 10 lesen, dann gingen die Jünger weg. Zuerst liefen sie dorthin und dann gingen sie weg in ihre eigenen Häuser. Vers 11. Maria aber stand draußen am Grab und weinte, sie blieb, wie du gesagt hast, ich werde das jetzt markieren, weil ich diese Idee wirklich mag, wie sie, hm. Und dann gingen sie weg. Aber Maria blieb.

Courtney Rich: 23:13 Auch wir haben diese Momente, und wir werden mehr über die Jünger sprechen, über die Vergesslichkeit, die wir manchmal haben und die so nachvollziehbar ist. Wie oft wir uns bestimmte Dinge sagen lassen? Das sind die beiden Worte, die ich in 11 unterstrichen habe. Maria stand auf, sie blieb. Und was bedeutet das? Wenn ich an sie denkenkenke ich an ihre persönliche Erfahrung, die ich gemacht habe.
hatte mein eigenes, das mein Leben wirklich verändert hat. Die meiste Zeit meines Erwachsenendaseins

Leben hatte ich mit Depressionen und Angstzuständen zu kämpfen, etwa seit ich 18 Jahre alt war. Ich glaube nicht, dass die meisten Menschen einen Blick auf die sozialen Medien werfen würden. Und viele Jahre lang waren sich selbst die Menschen in meinem engsten Umfeld nicht bewusst, was ich durchmachte. Und es war definitiv etwas, über das nicht viel gesprochen wurde, als ich es durchmachte. Sie versuchen, Frieden und Lösungen für meine Gefühle zu finden,

24:01 Und meine fühlte sich oft einfach nur verworren und durcheinander an. Sich glücklich zu fühlen, fühlte sich manchmal unmöglich an. Ich fragte mich, was mit mir los war, aber in den dunkelsten Momenten schrie ich zu meinem himmlischen Vater und bat darum, ihn zu spüren. Die meiste Zeit konnte ich das ehrlich gesagt nicht. Und um ehrlich zu sein, fühlte es sich enttäuschend an. Ich war enttäuscht von ihm. Ich war von mir selbst enttäuscht. Ich habe viele Jahre lang gedacht, dass alles richtig mache. Ich bemühe mich so sehr. Was ist nur los mit mir, dass ich ihn nicht so fühlen und sehen kann, wie andere es taten? In dieser Zeit schloss ich das College ab, heiratete, arbeitete in der Medienberatung. Ich gründete eine Familie.

Meine Prüfungen gingen nicht weg, weil betete und hoffte, dass sie besser werden würden. Und während all begann ich mit meiner Kuchenreise. Es war interessant, als ich mit Cake by Courtney anfang. Es dauerte nicht lange, da wurde ich als Influencerin bezeichnet.

24:54 Wir hören diesen Begriff immer öfter, und ich dachte: "Oh, das habe ich nicht erwartet. Aber ich musste definitiv anfangen, darüber nachzudenken, welche Art von Einfluss ich haben wollte. Und ich bekam Fragen zu meiner Familie und sogar zu meinem Glauben gestellt. Ich habe damit gerungen, denn in dieser Zeit hatte ich wirklich großen inneren Kampf und einige dunkelsten Tage, in denen ich damit kämpfte, meinen Selbstwert zu verstehen. Und das in meinen Dreißigern, ich war damals etwa 36 Jahre alt, und ich wusste wirklich nicht, welche Beziehung ich zu meinem Erlöser hatte und ob er mich sah, weil ich immer noch mit meinen Dämonen kämpfte und versuchte, sein Licht in meinem Leben zu erbitten, damit meine Prüfung aufgehoben wurde. Und ich fühlte mich immer noch sehr allein und von ihm ungesehen. Und ich versuchte, es herauszufinden.

25:39 Und ich war in diesem Moment, in dem ich dachte, ich muss das wirklich , weil ich es für mich selbst, für meine Kinder und für meine Familie wissen muss. Und es war interessant, dass ich genau zu dieser Zeit, wie es das Leben wollte, zu einer Frauenkonferenz eingeladen wurde. Es war eine Art kleine, intime Konferenz. Und es gab eine Herausforderung, eine Art Bedingung, um daran teilzunehmen und zu gehen, war das Studium des Lebens von Christus. Sie erinnern sich vielleicht daran, dass [Präsident Nelson](#) einige Zeit damit verbrachte, andere einzuladen. Ich glaube, er begann mit den jungen, alleinstehenden Erwachsenen und dann mit den Jugendlichen und lud viele dazu ein, den thematischen Leitfaden durchzugehen und alle Bibelstellen über Jesus Christus zu lesen. Ich sagte: "Okay, ich gehe ganz rein.

auf diese. Und den ganzen Sommer über las ich jede einzelne dieser Bibelstellen und betete jeden Abend, dass ich ihn in meinem Leben spüren und sehen kann.

26:32 Natürlich wollte ich geheilt werden. Ich wollte, dass mein Geist geheilt wird, aber letztendlich wollte ich ihn spüren. Und das war etwas, womit ich wirklich kämpfte. Also ging ich zu diesen Einkehrtagen. Ich hörte den Rednern zu, ich betete. Ich hoffte einfach auf einen Moment, in dem sich vielleicht, ich weiß nicht, die Wolken auftun und Engel heruntersinken würden, ich weiß nicht, ich brauche diesen Moment. Aber es passierte nichts. Ich war zwei Tage auf diesen Einkehrtagen und ich erinnere mich, dass ich dachte: Wow, okay, vielleicht ist dieses Evangelium nichts für mich. Am allerletzten Tag, beim allerletzten Redner, saß ich ganz hinten im Raum, ganz allein. Und ich hörte das Wort so klar und deutlich, dass es einen Platz für dich gibt. Ich brauche dich, ich brauche dich. Ich erinnere mich, dass ich sprachlos war und mich umschaute: "Hat das noch jemand gehört?"

27:20 eine Erfahrung hatte ich noch nie gemacht. Das ich auch jetzt nicht. Es war sanft, aber es war ganz klar, dass es Christus war. Und er sah mich, und er kannte mich nach all Jahren, in denen ich wütend und verärgert über den himmlischen Vater und Jesus Christus war, als ob sie mich immer noch wollten. Und es war dieser Moment, in dem ich dachte: Nein, ich war nicht geheilt. Plötzlich verschwanden meine Prüfungen nicht einfach. Aber die Last, die ich so lange gefühlt und getragen hatte, schien nicht mehr ganz so schwer zu sein. Ich erinnere mich nur daran, dass ich dieses neue Gefühl der Hoffnung hatte. Ich hatte wirklich das Gefühl, dass ich mich verändert hatte. Diese sehr persönliche Erfahrung mit Jesus Christus, die ich gerade gemacht hatte, ließ mich anders fühlen. Ich habe mich verändert gefühlt. Meine ganze Identität, mein ganzes Ziel fühlte sich sogar verändert an. Und ich frage mich, ob Maria sich auch so gefühlt hat. Wo sie dann hinget und ihm folgt und bei ihm ist und ihm dient.

28:19 Wenn ich lese, dass sie vor Sonnenaufgang aufstand und zum Grab lief, um Simon und Johannes davon zu berichten, und dass sie am Grab blieb, dann tat sie das, weil sie ihn liebte und weil ihre Erfahrung mit ihm sie für immer verändert hat. Ich kann mir vorstellen, dass sie sich nicht einmal vorstellen konnte, ohne ihn in der Nähe zu sein. Sie suchte ihn also immer noch so ernsthaft und wartete auf ihn. Wenn ich an meine eigenen Erfahrungen denke, denke ich: Ja, so bin ich. Ich suche ihn ernsthaft, wann immer ich kann, weil ich diese Gegenwart so oft und so viel wie möglich in meinem Leben spüren möchte.

Hank Smith: 28:57 Courtney, was du uns gerade hast, ist wichtig. Ich kann nicht Stellen Sie sich vor, wie viele unserer Zuhörer denken: "Das bin ich. Ich kämpfe schon seit mit meinem eigenen inneren Kampf, und doch haben Sie diese Erfahrung gemacht. John, erinnern Sie sich an Joseph Smith? Alle sagen ihm, dass Sie diese Erfahrung nicht gemacht haben.

Erfahrung. Sie denken vielleicht, Sie hätten sie, aber Sie haben sie nicht. Er antwortet mit, ich hatte ein Licht gesehen. Und inmitten dieses Lichts sah ich zwei Persönlichkeiten, und sie sprachen, ich liebe das, in Wirklichkeit zu mir. Er sagte, die Leute verfolgen mich und sagen mir, ich hätte diese Erfahrung nicht gemacht. Und ich wette, Sie beide können das zitieren: Ich wusste es. Ich wusste, dass Gott es wusste und ich konnte es nicht leugnen. Also Courtney, ich sehe dich. Ich sehe Mary auf dieselbe Weise. Hören Sie, er mag gestorben sein und ich mag verwirrt sein, aber ich hatte meine Erfahrung mit ihm. Hmm. Also bleibe ich.

- John Bytheway: 29:56 Ich habe das Gefühl, dass so viele unserer Zuhörer sich mit Courtneys Geschichte identifizieren können. Wir haben hier einige ziemlich erstaunliche Gelehrte, Hank, aber viele unserer Hörer denken vielleicht, ich bin nur ich, Mitglied des anonymen vierten Bezirks und des anonymen Pfahls und niemand kennt mich.
- Hank Smith: 30:17 Wie kommt man in diese Abteilung, John? Das ist eine
- John Bytheway: 30:19 Ja, ich habe eine Menge Platten dorthin gebracht. Ja, ja. Ja, ich weiß. Wenn Courtney das erwähnt, habe ich das Gefühl, dass so viele denken: "Oh, er sieht mich auch. Ja, er sieht dich und du wirst gebraucht. Es gibt einen Platz für dich. Und der Erlöser sieht jeden einzelnen von uns, und plötzlich sind all die Stationen und Abschlüsse oder was auch immer weg. Er sieht jeden Einzelnen. Was für eine schöne Botschaft. Das ist eine sehr persönliche Erfahrung. Danke, dass Sie das mit uns teilen.
- Courtney Rich: 30:53 Wenn man sich ihre Erfahrung ansieht und wie sie sich verändert hat, hätte ich nie gedacht, dass ich einen Moment erleben würde. Ich hatte so viele Jahre lang das Gefühl, dass mir das nicht passieren würde. Wie würde das für mich aussehen? Ich kann zurückblicken. Es ist einfach, die Punkte zu verbinden, wenn man zurückblickt. Ich sehe, wie er mich trotz des Kuchens und der ganzen Reise, sogar im letzten Jahrzehnt, in der Küche gefunden hat. Er ist zu mir gekommen und war die ganze Zeit da. Wenn ich wirklich Zeit mit ihm und der Heiligen Schrift verbringe und von ihm lerne, dann habe ich gelernt, dass er lebt und dass er jeden Tag Teil unserer Geschichte ist. Wie wichtig ist es für uns, ein Zeugnis davon zu haben, weil es so bedeutsam ist. Wissen Sie, wir können über diese Geschichten lesen und so viel lernen, aber es gibt einen Teil, in dem er unsere Geschichten hört, und wie bedeutungsvoll es ist, ihn hier in unserer Mitte zu sehen. Aber ich weiß, dass das schwer sein kann, und ich hatte lange Zeit wirklich Mühe, das zu erkennen. Mein Herz schlägt für jeden, der sich gerade so fühlt. Und ich liebe es, dass Maria uns lehrt, einfach zu bleiben. Bleibt einfach. Sucht weiter.
- Hank Smith: 32:02 Bleiben Sie .
- Courtney Rich: 32:03 Ja, ja,

- Hank Smith: 32:05 Das Handbuch "Komm, folge mir" enthält diese beiden Sätze. Die meisten Wir haben Jesus Christus nicht so gesehen wie Prophet Joseph Smith. Aber wir können wie er wissen, dass der Erlöser lebt. Und Ihre Geschichte Courtney hat mich daran erinnert, dass er unsere Erfolge und Kämpfe kennt. Er wird uns in Zeiten der Not helfen.
- Courtney Rich: 32:26 Amen. Aus Johannes 20 wissen wir, dass sie dann von zwei Engeln besucht wurde, die sie fragten, warum sie weine. Und danach sagt sie: "Wenn ihr meinen Herrn mitgenommen habt, weiß ich nicht, wo sie ihn hingelegt haben. Aber dann schaut sie zurück und sieht Jesus. Schnell lernt sie zurück. Es heißt, dass sie ihn nicht erkennt.
- Hank Smith: 32:53 Ja, ich weiß. Er weiß nicht, wer er ist. Er weiß nicht, wer er ist. - Ja.
- Courtney Rich: 32:55 Und Sie denken: Moment mal, wir haben doch gerade über diese persönliche Erfahrung gesprochen. Sie muss ihn so gut kennen. Wie konnte sie ihn nicht kennen? Und ihr könnt das wahrscheinlich besser beurteilen als ich. Aber ich stelle mir gerade vor, wie ich meine Augen schließe und an diese Maria denke, die so traurig ist, wenn ich Tränen in den Augen habe, weil ich eine Heulsuse bin, also hätte ich gerne Tränen in den Augen, und wenn sie ihre Decke auf dem Kopf hat, wenn sie hinschaut und einen Mann sieht, vielleicht hat sie sich schnell umgedreht, vielleicht war das damals üblich. Ich weiß es nicht. Aber das ist es, was ich einfach annehme. Sie weiß also nicht, dass er es ist. Sie blickt zurück in die entgegengesetzte Richtung, in der sie gesehen hatte. Jesus sagt zu ihr: "Warum weinst du? Wen suchst ? Sie spricht: Herr, wenn du ihn getragen hast, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast, und ich will ihn wegnehmen.
- 33:46 Und dann, in Vers 16, sagt Jesus zu ihr: Maria, und sie wendet sich um und sagt zu ihm: Rabboni, das heißt Meister. Sie sieht ihn also nicht an, als er Maria sagt, und er ruft sie beim Namen, und da weiß sie, dass sie seine Stimme kennt. Sie weiß, dass er auch sie kennt. Ich liebe diese Beziehung. Sie hört nicht nur ihren Namen, sie kennt diese Stimme, sondern sie kennt auch ihn so gut, dass sie weiß, dass er sie beim Namen kennt. Ich liebe diesen Moment zwischen den beiden. Als ich anfing, ihn wirklich ernsthaft zu suchen und Zeit in der Heiligen Schrift zu verbringen, um etwas über sein Leben zu lernen und zu versuchen, auf seine Worte zu hören und ihm zu folgen, da erkannte ich seine Stimme in meinem eigenen Leben wirklich und konnte ihn erkennen. Ich glaube, deshalb konnte ich diesen Moment auf dieser Konferenz ganz allein im hinteren Teil des Raumes erleben, weil ich wirklich alles in ihn hineingelegt hatte. Ich war damals so verzweifelt, ihn zu kennen und zu wissen, dass er mich kannte. Ich stelle mir vor, dass es Marys persönliche Erfahrung mit ihm war, die Zeit, in der sie ihm diente und diente und von ihm lernte. und von ihm und das Zeugnis von ihm, das sie veranlasste, sich umzuwenden

sofort, als er ihren Namen Maria sagte, weil sie nicht nur Sie kannte seine Stimme, aber sie wusste auch, dass er sie beim Namen kannte.

- Hank Smith: 35:22 Wir wissen, dass die Schriften schwarz-weiß sind, aber wir sie in Farbe lesen. Dieser Moment verändert alles, ich meine nicht nur ihr Leben, sondern ihre ganze Welt. Unsere ganze Welt hier. Das erste Gespräch mit dem auferstandenen Herrn, wie Sie sagten, repräsentiert sie irgendwie uns alle. Traurig und enttäuscht, verwirrt, wo ist sein Körper? Jemand hat seinen Körper weggenommen. Und die Tatsache, dass er nicht sofort sagt, wer er ist, sagt mir ein bisschen was über ihn. Warum weinen Sie? Suchst du nach jemandem? denkst du, richtig, du denkst, dass sie es sein könnte... also frage ich mich, ob es ein wenig von seiner Persönlichkeit ist, die diesen perfekten Moment vorbereitet.
- Courtney Rich: 36:12 Und es war so ein perfekter Moment. Es war wirklich so schön, wie ich es mir vorstelle, wie es sich abspielt. Ich habe darüber nachgedacht und Maria wendet sich vom Herrn ab. Sie weiß, dass dort ein Mann ist, und sie wendet sich von ihm ab. Das hat mich irgendwie an unsere menschliche Natur und Sterblichkeit denken lassen, dass es Momente in unserem Leben gibt, in denen wir uns vielleicht vom Herrn abwenden werden. Dass es Momente gibt, in denen wir nicht auf ihn schauen. Es wird Rückschläge, Zweifel, Fragen oder Herausforderungen geben, in denen wir uns vielleicht vom Herrn abgewandt haben. Aber wie schön ist das? Es gibt drei Worte, die sich selbst zurückwenden, dass er einen Weg bereitstellt, dass dieser große Heilsplan, sein Sühneopfer uns erlaubt, uns dieses Geschenk der Reue gibt, dass wir immer in der Lage sind, zu ihm zurückzukehren und ihn zu erkennen, weil er ein Gott der vielen Chancen ist und er sich nicht von uns abwendet.
- Hank Smith: 37:11 Courtney, warum habe ich das noch nie gesehen? John, warum tun unsere Gäste uns das an? Ich komme mir so dumm vor. Es ist direkt vor meiner Nase. Courtney sagt, sie sei keine Expertin, aber hier zeigt sie mir Dinge, die ich noch nie gesehen habe. Courtney, wir können Erfahrungen machen, die so schmerzhaft sind, dass wir uns abwenden. Es ist so schwer. Und dann ruft er uns, und sieh, was sie tut. Sie dreht sich um, sie wendet sich ihm zu. Ich schaue mir diese anderen christlichen Standardbibelübersetzungen an, die sich umdrehen. Was für eine Lektion. Wissen Sie, aus welchem Grund Maria sich auch immer umgedreht hat, wir wenden uns oft ab und der Herr, dreh dich um, komm zurück zu mir. Das ist wunderschön.
- Courtney Rich: 37:56 Ich musste auch an Jesaja 43, Verse eins bis fünf, denken. Ich habe mir nur ein paar Zeilen aufgeschrieben, denn auch hier geht wieder um diese persönliche Beziehung, um die Rückkehr zu mir, wie Sie sagten, er ruft sie, er nennt sie beim Namen. Und in Jesaja 43 stehen einige meiner Lieblingsstellen: Fürchte dich nicht. Ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein, ich will mit dir sein. Du bist kostbar in meinen Augen. Ich habe dich geliebt. Fürchte dich nicht ich bin mit dir. Und ich liebe es einfach, wie das beschreibt

Verbindung und diese Beziehung, wenn er Maria beim Namen nennt und wahrhaftig jeden von uns, dieses Du, das du bist, zu dem er spricht. Und während du das liest, fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst. Ich habe dich Courtney Rich beim Namen genannt. Du bist mein. Ich werde mit dir sein.

38:47 Wenn wir uns in diese Schriften hineinversetzen, ist er nicht mehr in den Schriften, sondern wir versetzen uns dorthin und er ist jetzt bei uns. Er lebt. In LuB 110, in Vers vier, als der Herr Joseph und Oliver erscheint, stellt er sich vor: Ich bin der Erste und der Letzte. Ich bin der, der lebt. Ich bin der, der geschlachtet wurde. Ich bin euer Fürsprecher bei dem Vater. Und in dem lebendigen Christus bezeugen wir feierlich, dass sein Leben, das im Mittelpunkt der gesamten Menschheitsgeschichte steht, weder in Bethlehem begann noch auf Golgatha endete. Er war der Erstgeborene des Vaters, der eingeborene Sohn im Fleische, der Erlöser der Welt. Das ist so wichtig. So stellt er sich selbst oft vor. Er war von Anfang an bei uns, und er wird bis zum Ende bei uns sein. Er ist nicht nur Teil unserer Geschichte, er ist sogar ein aktiver Teil unserer Geschichte, und es ist so wichtig zu wissen, dass er uns schon so lange kennt, vom Anfang bis zum Ende.

39:50 Und ich liebe das Wort Befürworter. In der Weihnachtszeit haben wir einen runden hölzernen Tafelaufsatz, der kleine Öffnungen für Kerzen hat. Es sind 25, und auf jedem Kreis steht einer der Namen von Christus. Und ich habe meine Kinder gebeten, ihren Lieblingsnamen auszuwählen. Ich sagte: "Schau dir all die Namen von Christus an, welcher ist dein Lieblingsname? Und mein Sohn Westin, der 16 Jahre alt ist, hat sich schnell Advocate ausgesucht. Und ich sagte: Okay, warum hast du dich zu diesem Namen hingezogen gefühlt? Warum ist das dein Favorit? Er erzählte mir, wie er über meinen Bruder denkt. Also sein Onkel Chris, mein Bruder ist Anwalt. Er sagte: "Ich denke nur an Chris, wie hart er für seine Klienten arbeitet. Er arbeitet ununterbrochen. Er versucht, die Familien zusammenzuhalten. Er tut alles, was er kann, um diesen Menschen zu helfen. Und dann sagte Westin: "Ich stelle mir einfach vor, dass Jesus das für mich tut. Er wird alles tun, was er kann, um mir zu helfen. Das wird er tun, weil er uns so gut kennt. Und je besser wir ihn kennenlernen, desto mehr verstehen wir das, denke ich. Er kennt uns von Anfang an. Er weiß, dass die Sterblichkeit schwer ist, aber er hat versprochen, dass er immer da sein wird. Wenn wir auf ihn warten und ihn suchen, werden wir ihn finden und wir werden sehen, wie er für jeden von uns da ist.

John Bytheway: 41:11 Wisst ihr, was ich an diesem Text auch sehr mag, ist Vers 15. Sie Ich nahm an, er sei der Gärtner. Und ich dachte: Wie oft haben wir schon gedacht, warum ist der Heiland nicht hier? Warum hilft er mir nicht? Eigentlich war er doch da. Sie hat ihn nur nicht erkannt. Und dann, wie Sie beide schon sagten, drehte sie sich um. Sie drehte sich um und sah ihn. Vielleicht

- Wenn wir denken, dass er nicht da ist, ist er wirklich da. Wir sehen ihn nur nicht ihn.
- Hank Smith: 41:40 Ich glaube, [Hugh B. Brown](#) würde diesen Vers lieben, oder? Ich bin hier der Gärtner. Ich weiß, was ich will, dass ihr seid. Ich muss kurz meiner Freundin Ashley Stone gratulieren. Ich nicht, ob einer von euch Ashley kennt, aber sie betreibt den Come Back Podcast und ich dachte gerade an das, was Courtney uns gelehrt hat. Wenn man sich umdreht, kann man zurückkommen. Ich liebe es. Ich liebe, was Ashley tut. Ich liebe das, was Courtney uns gerade gezeigt hat. Courtney, was machen wir als nächstes?
- Courtney Rich: 42:10 Okay, wechsle den Gang und gehe rüber zu Luke 24. Denn wir hören die Geschichte von Kleopas und einem Freund oder einem anderen Reisenden, dessen Namen nicht genannt wird, aber sie gehen auf der Straße nach Emmaus und während sie gehen, sprechen sie über die Ereignisse, die gerade passiert sind, die Kreuzigung, die Auferstehung, und Jesus erscheint. Vielleicht ist er einfach hinter ihnen hergelaufen und hat sich zu ihnen gesellt. Aber wie gesagt, sie wissen nicht, dass er es ist. Und ich stelle mir wieder vor, dass vielleicht The Chosen mir geholfen hat, mir viele Dinge vorzustellen. Und so denke ich, okay, hat er eine Kapuze auf? Oder sie sind einfach so auf ihr Gespräch konzentriert, es gibt hier so viele Analogien. Wir können das auch auf unser Leben übertragen, auf die Dinge, auf die sie sich konzentrieren und über die sie nachdenken, und auf das, wonach sie suchen, im Gegensatz zu dem, wonach sie suchen sollten. Aber so oder so, sie wissen nicht, dass er es ist. Sie fangen an, ihm zu erzählen, was vor sich geht.
- Hank Smith: 43:02 Sie sich: Lebst du unter einem Stein?
- Courtney Rich: 43:04 Ja, ja, ja.
- Hank Smith: 43:05 Er : "Was ist los?
- Courtney Rich: 43:08 Wo bist du gewesen? Sie fangen also an, davon zu erzählen, und dieser Vers ist mir besonders aufgefallen, und zwar ein Wort, nämlich Lukas 24, Vers 21. Wir aber vertrauten darauf, dass er es war, der Israel hätte erlösen sollen. Und abgesehen davon, dass heute der dritte Tag ist, seit diese Dinge geschehen sind, bin ich an diesem Wort hängen geblieben, vertraute, Vergangenheitsform. Wir vertrauten, ich saß eine Minute lang da, eine Weile lang, seit Wochen sogar, in denen ich studiere und über dieses Vertrauen nachdenke. Haben sie aufgehört zu vertrauen, als es nicht so gelaufen ist, wie sie es erwartet hatten? Was haben sie sich dabei gedacht? Wie frustriert waren sie? Was hatten sie erwartet, was passieren würde? Ich verstehe, dass so etwas noch nie zuvor passiert war, also wussten sie es wahrscheinlich nicht einmal. Aber wie das auf uns zutrifft und wie schnell wir manchmal, wie vorhin schon erwähnt, ich meine, wir
Wir alle haben wahrscheinlich unser ganzes Leben .

- 44:11 Wir haben Erwartungen. Wir wissen, was wir wollen, dass es passiert. Selbst wenn wir dafür beten, dass etwas passiert, denken wir wahrscheinlich, oder vielleicht es nur mir so, aber ich denke: "Himmlicher Vater, ich könnte es gut gebrauchen, wenn sich diese Situation so entwickeln würde. Ich habe mir einen großartigen Plan ausgedacht, damit sie sich so , wie ich es brauche. Wenn du also dafür sorgen könntest, dass das passiert, wäre das großartig. Und wenn es dann doch nicht so kommt, sind wir manchmal etwas ratlos. Ich hatte etwas auf dem Herzen, worüber ich schon seit ein paar Jahren mit dem Herrn gesprochen hatte, und zwar schon seit ein paar Jahren. Er hatte mir endlich eine Antwort gegeben, und es ging um etwas, das unsere Familie sehr stark beeinflussen würde, um eine sehr große Entscheidung, die wir treffen mussten. Und es war eine Entscheidung, bei der wir nicht genau wussten, wie es danach weitergehen würde.
- 44:59 Das ganze Bild war nicht da, aber es war, du musst das tun. Dann denkt man sich: Na gut, ich hoffe, es kommen noch mehr Antworten, aber wir warten immer noch darauf, was diese Antworten sein sollten. Aber ich habe in mehrfacher Hinsicht die Bestätigung erhalten, dass wir diese große Entscheidung treffen und unser Leben auf eine sehr große Weise verändern sollten. Wir warten nun schon seit über einem Jahr auf die andere Seite der Antworten. Ich habe das Gefühl, dass ich versuche, alles aufrechtzuerhalten. Die Last auf meinen Schultern fühlt sich schwerer an als je zuvor. Ich habe kürzlich mit meiner Mutter gesprochen. Ich habe zu gesagt, dass ich nicht weiß, was ich noch tun kann. Ich habe das Gefühl, dass ich all die Dinge tue, die ich tun sollte.
- 45:51 Vielleicht bete ich nicht um das Richtige oder bitte nicht um das Richtige, also ändere ich mein Gebet zum Himmlischen Vater. Worum soll ich eigentlich bitten? Was sehe ich nicht? Was mache ich falsch? Ich mache all diese Dinge durch, und meine Mutter hielt kurz inne, nachdem ich gesprochen hatte, und sagte: Aber hast du ihn gebeten, es von dir zu nehmen? Dieses ganze Gewicht? Hast du ihn gebeten, es von dir zu nehmen? Nein, nein, das habe ich nicht. Dieser Gedanke war mir nicht einmal in den Sinn gekommen, und das brachte die Idee des Vertrauens, das Maß an Vertrauen, das ich in meinen Erlöser habe, für mich auf eine ganz neue Ebene. Denn ja, ich vertraue und vertraute ihm genug, um die Entscheidung zu treffen und meine Familie bei dieser Entscheidung zu begleiten, die Bestätigungen, die wir hatten. Ich habe weiterhin darauf vertraut, dass die Dinge laufen werden, aber wenn ich die Last auf meinen Schultern spüre, habe ich dann wirklich darauf vertraut, dass ich sie ihm übergeben kann, und wie sieht das aus?
- 46:51 Ich denke an die Jünger, die im Boot ruderten. Wie viele Stunden waren es? Neun? Und ich bin an dem Punkt, an dem ich das Gefühl habe, dass ich eigentlich nicht mehr rudern kann. Ich habe nicht das Gefühl, ich das kann. Ich brauche ihn, damit er es mir abnimmt. Es war einfach etwas, das mich immer wieder zurückgeworfen hat.

mit sitzen. Diese Idee, okay, wie sieht Vertrauen wirklich aus? wie? Nicht die Vergangenheitsform, sondern die Momente des Wartens und des Ruderns und das Vertrauen darauf, dass es nicht nur wird, sondern dass er es auch tatsächlich ertragen kann und diese Last mit mir trägt und sie für mich leichter macht.

- Hank Smith: 47:30 Wow! Ich liebe Lukas 24. Es geht darum, dass ich eine unerfüllte Erwartung habe. Jesus wird in Jerusalem einziehen, er wird die Römer abwerfen, er wird Israel erlösen und wir werden wieder in unserer eigenen Regierung sein. Und er tut nicht nur das nicht, er tut genau das Gegenteil davon und stirbt. Sie sind so enttäuscht, als sie zurückgehen. Wissen Sie, wir dachten, er wäre es. Ich dachte wirklich, er wäre der Typ. Offensichtlich ist er es nicht. Er ist tot und Jesus geht einfach mit ihnen. Das ist so ein schöner Moment. Er sagt: "Ihr Narren. Sie müssen sagen: "Hey, ich dachte, du wüsstest nichts davon.
- John Bytheway: 48:21 Ja. Hank, ich habe gehört, wie schön du über diese Geschichte gesprochen hast. Ich weiß, dass du diese Geschichte wegen der unerfüllten Erwartung liebst, was so viel heißt wie: Willkommen im Leben. Das Leben ist das, was ich erwartet habe, und wie kommt es, dass ich das so oft erhalte? Und für mich ist einer meiner Lieblingsverse Vers 32. Es gibt einen lustigen Grund, aber es gibt noch einen anderen, tieferen Grund. Ein lustiger Grund ist, dass sie sagten: Hey, Moment mal, brannte nicht unser Herz in uns, während er mit uns sprach? Und ich mag es einfach, dass das "nebenbei" darin vorkommt. Das ist der lustige Grund. Der andere Grund ist, dass ich das Gefühl habe, dass ich die meiste Zeit meines Lebens nicht wusste, dass der Herr in dem Moment anwesend war, aber ich schaute zurück und sagte: Hey, Moment . Ich glaube, der Herr hat mir geholfen und ich wusste es damals nicht einmal. Das ist es, was sie sagen. Moment mal, hat unser Herz nicht in uns gebrannt, als er mit uns sprach. Es war bereits geschehen, und sie sagen: "Hey, er war direkt bei uns. Ich habe es nicht bemerkt, und das ist die Geschichte meines Lebens. Fast jedes Buch, das ich je geschrieben habe, heißt What I Wish I'd known, weil ich so langsam bin.
- Hank Smith: 49:29 Und Courtney, das passt zu dem, was du gerade gesagt hast. Ich habe Erwartungen. Johannes erinnert mich häufig daran, dass es der Glaube an den Herrn Jesus Christus ist. Nicht der Glaube an Ergebnisse, nicht der Glaube an "Hey, ich habe hier einen Plan. Du wirst das so umsetzen, wie ich mir vorstelle. Das ist es, ich meinen Glauben setze. Es ist der Glaube an den Herrn Jesus Christus. Und manchmal rutschen wir einfach in den "Nein, nein, nein"-Glauben an das Ergebnis.
- Courtney Rich: 49:55 Ja, das stimmt. Ich vertraue darauf, dass es funktionieren wird, aber selbst wenn nicht, bin ich immer noch hier. Ich werde dich nicht verlassen. Ich werde noch Glauben und Vertrauen haben. Diese Momente sind hart. Das sind die Momente, die uns wirklich weiterbringen und uns vorantreiben, weil sie

wäre es einfach zu sagen: Nein, das war nicht fair. Das war nicht wie ich erwartet hatte. Ich bin fertig. Und er drängt uns, und das ist hart. Und durch die Erfahrungen des Lebens, je mehr man diese Momente erlebt und die Ergebnisse sieht, wann immer sie morgen, im nächsten Monat, Jahr, Jahre später kommen, erkennt man: Okay, nein, sein Plan war besser, als ich es mir je hätte vorstellen können. Und diese Antwort war es wert, darauf zu warten. Haben unsere Herzen nicht in gebrannt? Wir könnten auch zum nächsten Teil über die Jünger übergehen, denn diese ganze Idee, wie konnten wir das vergessen?

50:50 Wie konnten wir das vergessen? Wie oft muss uns der Herr daran erinnern? Manchmal subtil, manchmal nicht so subtil, sogar in LuB sechs, als er mit Oliver Cowdery spricht und Oliver bereits eine persönliche göttliche Offenbarung der Wahrheit des Zeugnisses des Propheten über die Platten erhalten hatte, aber er stellt erneut seine Rolle in dem Werk in Frage und sagt in Abschnitt sechs, Vers 23: "Habe ich dir nicht Frieden in dieser Sache zugesagt? Welches größere Zeugnis kannst du haben als das von Gott? Da fühle ich mich doch gleich etwas besser. Ich bin nicht der einzige, der an diese großen Jünger erinnert werden muss, Oliver, weißt du was? Jeder von uns kann sich vom Herrn abwenden, vielleicht nicht unseren ganzen Weg, aber manchmal sogar nur unseren Verstand und unseren Fokus abwenden. Diese Ermahnungen sind wie, warte mal, lass mich dich in die richtige Richtung zurückbringen. Lass mich dir helfen, dich daran zu erinnern, dass du diese Erfahrungen gemacht hast, dass ich die ganze Zeit hier war.

Hank Smith: 51:54 Courtney, ich bin froh, dass du diese Geschichte hast. John hat einen tollen Gedanken dazu, John, weißt du, was ich sagen will?

John Bytheway: 51:59 Ja, das stimmt. Und eigentlich war es Joseph Fielding McConkie, der uns lehrte, dass Oliver eine Offenbarung erhielt, die ihm sagte, dass er bereits eine Offenbarung erhalten hatte.

Hank Smith: 52:12 Es ist lustig, Courtney, dass wir die Offenbarung brauchen, um uns daran zu erinnern. Wir haben darüber gesprochen.

John Bytheway: 52:18 Ja, ja.

Courtney Rich: 52:18 Ja. Es ist auch tröstlich zu wissen, dass wir diese Momente haben werden, aber der Herr ist da, um uns daran zu erinnern. Es ist leicht, die Eingebungen zu vergessen oder sogar zu bezweifeln. Ich glaube, das ist sogar etwas, das ich in meinem Leben häufiger erlebt habe. Ich habe eine Eingebung, und später zweifelst du an diesen Eingebungen oder den Einflüsterungen, die wir vom Heiligen Geist erhalten haben. Als wir in den Beirat für junge Frauen berufen wurden, gab Präsident Freeman jeder von uns ein kleines Notizbuch, nichts Besonderes in Bezug auf wie es aussieht, und sie nannte es das Buch der Beweise. Sie sagte,

Ich hoffe, dass Sie in den nächsten fünf Jahren während dieser Berufung aufschreiben werden, wo Sie Beweise für den Herrn in Ihrem Leben sehen. Ich habe in den letzten paar Jahren in dieses Buch geschrieben. Es ist erstaunlich, wie man Dinge vergisst und wie friedlich und tröstlich es sein kann, diese Berichte wieder zu lesen.

53:14 Aber ich hatte eines, als ich über diese große Entscheidung und die Dinge sprach, die gerade in unserem Leben und in unserer Familie passieren, und wir warten auf diese andere Seite der Antwort. Als diese anfängliche Führung kam und ich wusste, was zu tun war, hatte ich drei Zeugen, sehr klare Erfahrungen, die mir bestätigten, dass es das war, was wir tun mussten. Heute, fast zwei Jahre nach dieser ersten Aufforderung und ein Jahr, nachdem ich die Entscheidung getroffen hatte, ist der Rest nicht gekommen. Wie ich schon sagte, war ich in letzter Zeit entmutigt, noch bevor ich mit meiner Mutter darüber sprach. Ich begann, sogar meine eigenen göttlichen Erfahrungen in Frage zu stellen. Ich hatte sie aufgeschrieben, aber als dies neulich geschah, kam mir der Gedanke. Das Flüstern sagte, schreibe auf, was du weißt. Ich schlug mein Buch der Beweise auf und machte auf einer neuen Seite einfach eine Liste von Dingen, die ich weiß: Ich weiß, dass Gott lebt.

54:15 Ich weiß, dass Jesus Christus lebt. Ich weiß, dass sie mich lieben. Ich weiß, dass sie mich sehen. Und ich schrieb wieder die Erfahrungen auf, die ich gemacht hatte und die mich zu der Entscheidung führten, die wir mit meiner Familie treffen mussten. Und dann, wie interessant, etwa eine Woche später, kommen wir zu LuB 20 und in Vers 17 heißt es, dass die Dinge, die wir wissen, wahr sind. Sie sprechen über die Dinge, die geschehen sind und die geschehen werden. Und weil diese Dinge geschehen sind, wissen wir, dass diese Dinge wahr sind. Dieser Friede und Trost kam über mich zurück. Ich weiß, dass diese Dinge wahr sind. Ich hatte meine Beweise, ich habe mein Buch der Beweise, und weil ich weiß, dass diese Dinge wahr sind, weiß ich, dass ich diese Erfahrung gemacht habe. Ich weiß, dass Gott lebt. Ich weiß, dass mein Erlöser mich liebt. Ich weiß, dass sich alles zum Guten wenden wird, und ich weiß nicht, wie das aussehen wird, aber ich halte an den Dingen fest, die ich weiß. Diese Wahrheiten geben mir Kraft und Hoffnung und erinnern mich daran, dass ich nicht allein bin. Präsident Nelson hat uns, glaube ich, bei mehreren Gelegenheiten ermutigt, unsere geistlichen Erfahrungen aufzuschreiben, damit wir, wenn unser Herz in uns brennt, nicht zu uns selbst sagen: Oh ja, hat unser Herz nicht in uns gebrannt? Wir können wirklich darauf zurückkommen und uns daran erinnern und diese Beweise in unserem Leben haben, denen wir mehr Aufmerksamkeit schenken wollen.

Hank Smith: 55:39 Und sie sind ziemlich typisch, nicht wahr? Ich wusste es die ganze . Ich habe nie auch nur eine Sekunde gezweifelt, nur um Ihnen ein zweites Zeugnis für das zu geben, was Sie uns vorhin gelehrt haben. Sie gehen, wie Maria, zurück nach Jerusalem. Sie waren auf dem Weg aus Jerusalem heraus, um dies zu tun, ihren Glauben, ihre Kirche, ihren Glauben. Sie sind

gehen weg. Jesus hält sie auf, als sie wollen. Sind Sie sicher, dass Sie gehen wollen? Lasst uns eine Minute reden. Und sofort, ich glaube, manche Übersetzungen sagen, noch in derselben Stunde, drehten sie um und gingen zurück.

- John Bytheway: 56:15 Das gefällt mir. Das ist Vers 33. Und sie standen auf zu derselben Stunde und kehrten nach Jerusalem zurück und fanden die 11 versammelt und die bei ihnen waren und sprachen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und ist dem Simon erschienen. Ich meine, hier kommt das, oh, das ist nicht das, was wir erwartet haben, aber das ist großartig.
- Hank Smith: 56:34 Das ist doch noch besser, oder?
- John Bytheway: 56:36 Das ist besser.
- Courtney Rich: 56:38 Ganz genau. Normalerweise läuft es so ab. Es ist besser, als wir erwartet haben. Und wie dankbar bin ich für den Gott der vielen Chancen. Für die vielen Male, die er bereit ist, mich daran zu erinnern, dass er schon da war. Erinnert mich und hilft mir, zu ihm zurückzukehren.
- Hank Smith: 56:59 Im zweiten Teil dieser Folge geht es weiter.
- Courtney Rich: 57:02 Wenn Sie die Macht des Herrn in Ihrem Leben mit der gleichen Intensität ergreifen wie ein Ertrinkender, der nach Luft schnappt, wird die Macht von Jesus Christus Ihnen gehören.



- John Bytheway: 00:00 Willkommen zum zweiten Teil mit Courtney Rich.
- Courtney Rich: 00:03 Später, in Lukas 24 und Vers 45, spricht er davon, dass er ihnen das Verständnis öffnet, damit sie die Schrift verstehen. Das ist es, wo er uns hinführen will. Er spricht über die Schriften, als er auf dem Weg nach Emmaus ist. Wenn er hier wieder über Mose spricht, will er, dass sie die Schriften verstehen. Er erinnert uns daran, dass wir uns bei Fragen und Zweifeln an die Schrift wenden müssen. Das ist die Heilige Schrift, und ich werde euch helfen, euren Verstand zu erleuchten, während ihr das tut. Ich liebe diese Erinnerung auch. Und das Muster, das er uns lehrt, wie wir lernen können, wie wir ein Zeugnis von ihm bekommen können, wie wir unseren Verstand erleuchten lassen können.
- Hank Smith: 00:45 Es scheint, als ob er bei diesen beiden Gruppen in Lukas 24, diesen beiden und dann den 12, Schriftstellen verwendet, um sie umzustimmen. Bei den beiden auf dem Weg nach Emmaus heißt es, dass er bei Mose beginnt. Das ist ein Wink mit dem Zaunpfahl, nicht wahr? Beginnen wir mit der Genesis, und wie wäre es, wenn wir alle Bibelstellen und Ihnen helfen, Ihre Entscheidungen neu zu bewerten.
- Courtney Rich: 01:08 Ja, ja.
- John Bytheway: 01:08 Courtney, ich finde es toll, was Präsident Freeman Sie mit Beweisen machen ließ. Ich erinnere mich an eine Rede, die [Elder Holland](#) gehalten hat, eine klassische Rede, denn alle seine Reden scheinen klassisch zu sein. Er hieß "Herr, ich glaube". Aber der Punkt, den er in dem Vortrag ansprach, war, dass man immer mit dem anfängt, was man weiß. Junge, das hat mir als Bischof sehr geholfen. Wenn jemand zu mir kam und ich eine Frage hatte, sagte ich: "Ich werde versuchen, Ihnen bei der Beantwortung dieser Frage zu helfen. Die Liste wird immer länger, um eine Zeile aus einem Kirchenlied zu verwenden. Es wird Sie überraschen, was der Herr getan hat, wenn Sie anfangen, über das zu sprechen, was Sie wissen. Danke, dass Sie mir das in Abschnitt 20 gezeigt haben. Das habe ich bei den Dingen, die wir wissen, noch nie gesehen. Und hier kommt diese Bumm, Bumm, Bumm, Bumm Liste. Ich glaube, Präsident Eyring hatte einmal gesagt Punkt, das ist es, was ein Journal ausmacht.

- 02:00 Es geht nicht um Ihre Reisen und Ihre Trophäen, es geht um die Dokumentation der Hand von Gott in Ihrem Leben. Und dann hast du diesen Ort, an den du gehen kannst, wie du es bei Courtney getan hast, hier ist mein Buch der Beweise. Und Sie gehen dorthin zurück und sagen: "Oh ja. Aber ich wollte noch etwas hinzufügen, weil es etwas mit Ostern zu tun hat, aber es geht um das Buch Mormon. Sie wissen ja, wie diese Leute sagen: Hey, Moment mal, das hat er doch gesagt, oder? Kennen Sie das? Jesus kommt zurück und sitzt mit Nephi drei im dritten Nephi und sagt, äh, hast du das aufgeschrieben, was Samuel, der Lamanit, gesagt hat? Und was hat er gesagt? Es ging um die Auferstehung, richtig? Es war sehr österlich. Erinnern Sie sich, dass einige der Heiligen, die entschlafen waren, auferstanden und vielen erschienen sind? Erinnern Sie sich, wie ich Ihnen sagte, Sie sollten das aufschreiben? Ich finde das faszinierend, weil es genau um dieses Thema geht. Als wir wieder bei Johannes waren, kannten sie die Schriftstelle nicht, dass er auferstehen würde. Wie bitte? Sie wussten das nicht?
- Hank Smith: 02:56 Und er muss uns, wie Courtney sagte, daran erinnern.
- Courtney Rich: 03:00 Erinnere uns einfach daran. Wie geduldig er mit uns ist. Ich liebe es, wie Kapitel 24, Lukas 24, damit endet, dass ihr Verstand für das Verständnis offen ist. Sie stehen in der Heiligen Schrift. Christus erinnert sie daran, Buße und Vergebung der Sünden zu predigen. Ihr seid jetzt meine Zeugen. Und er erinnert sie daran. Ihr seid Zeugen für diese Dinge. Nicht nur von dem, was hier gerade passiert ist, sondern von der ganzen Reise, die wir zusammen gemacht haben, und er segnet sie. Und nachdem er gegangen ist, gefällt mir dieses Beispiel von Jüngerschaft und was sie bedeutet. Sie waren ständig im Tempel und lobten und segneten Gott. Das ist es, was es bedeutet, ein Zeuge zu sein, der weiterzieht und das mitteilt und ihn preist. Und sie kehrten mit großer Freude zurück. Damit enden wir also in Kapitel 24. Aber dann denke ich über Kapitel 20 bei Johannes nach. Das ist eine meiner Lieblingsstellen. Denn ich glaube, es hat mir auch geholfen, besser zu verstehen, was es bedeutet, seinen Namen anzunehmen, von ihm Zeugnis zu geben, was es wirklich bedeutet, ein Jünger zu sein, wenn wir diesen Moment haben, in dem wir verändert werden.
- 04:08 Wir haben diese persönlichen Erfahrungen mit ihm. Wir sind mit ihm verbunden, und wir fragen uns: Was bedeutet das nun? Was soll ich jetzt tun? Für mich hat das etwas so Beziehbares an sich. Als Simon Petrus sagt: "Lasst uns fischen gehen. Christus war zu gekommen. Jetzt ist er wieder weg. Ich stelle mir vor, wie er sagt: "Ich weiß nicht, vielleicht weiß ich nicht, was ich jetzt tun soll." Sie kehren zu dem zurück, was sie kennen, und sitzen wieder im Boot. Sie fischen, aber sie fangen nichts. Und das klingt ziemlich vertraut, nicht wahr? Sie sehen einen Mann am Ufer, und sie wissen nicht, wer es ist. Der Mann sagt, und das ist Jesus, aber er sagt, wirf dein Netz auf die andere Seite. Johannes sagt zu Simon: "Das ist dem Herrn.

Hank Smith:	04:55	Ich glaube, er ist es. Ich glaube, er ist es. Ja.
Courtney Rich:	04:56	Ja, ich glaube, das ist er, oder? Und Simon, du findest es auch toll, dass er ins Wasser springt und wieder rennt, so schnell er kann zu ihm schwimmt. Aber das ist der Teil später. Das ist also in den Versen 15 bis 17. Petrus führt das Gespräch mit Christus. Er sagt: Liebst du mich mehr als diese? Und er sagt zu ihm: Ja, Herr. Du weißt, dass ich dich liebe. Er sagt zu ihm: Weide meine Lämmer. Und er spricht wieder zu ihm. Zum zweiten Mal: Simon, der Sohn des Jonas, liebst du mich? Und er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Er sprach zu ihm: Weide meine Schafe. Und dann haben sie ein drittes Mal die gleiche Interaktion, die gleiche Sache. Und Petrus scheint ein wenig traurig zu sein, weil er zum dritten zu ihm sagt: "Liebst du mich? Und er sagt: Herr, du kennst alle Dinge.
	05:50	Du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagt zu ihm: Weide meine Schafe. Und Präsident Freeman lehrte dies einmal, und ich fand es toll, wie sie sagte: Du bist kein Fischer mehr. Du bist mein Jünger. Wahrlich, Simon, die anderen Jünger, Maria, ihre Mission hatte sich verändert. Sie hatten sich verändert, weil sie sich schon Jahre zuvor entschieden hatten, den Weg des Bundes zu gehen. Sie beschlossen, mit Christus zu gehen. Und ich bin sicher, sie stolperten und fühlten sich unzulänglich, aber sie gingen weiter. Sie entschieden sich zu bleiben. Sie entschieden sich, Jesus Christus nachzufolgen, so wie Maria es tat. So wie Sie und ich es können. Der Gedanke: Ja, du bist tatsächlich ein veränderter Mensch, wenn diese Momente eintreten, wenn du ein Jünger Christi wirst. Ich bin ein großer Sportfan und habe als Basketball gespielt. Als ich in die High School kam, waren wir gerade von Utah nach Kalifornien gezogen, und ich bewarb mich für das Basketballteam.
	06:42	Ich hatte keine Freunde und dachte nur, okay, ich mache das, und das wäre eine gute Möglichkeit, Freunde zu finden, und ich liebe Basketball, und ich habe es ins Team geschafft, und die Sorge, Freunde zu finden, war weg. Aber als ich im Team war, hat man plötzlich dieses Gefühl der Zugehörigkeit. Du ziehst das Trikot an, meins war das der Agora Chargers. Da war ein großer Blitz, es war blau und gelb, und ich hatte das Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein, etwas Wichtigem, etwas, dem ich gerecht werden wollte. Ich wollte auf eine wirklich positive Weise repräsentieren. Ich denke über meine Nachfolge nach, meinen Moment. Nehmen wir den Namen Christi an, wie wir es bei einer Sportmannschaft tun würden? Identifizieren wir uns mit Christus wie mit Gruppen, mit denen wir zu tun haben, seien es Freunde oder Familie oder Sportler, Prominente, Musiker?
	07:27	Denken Sie an all die Einflüsse, die wir in unserem Leben haben. Präsident Lund hat dieses Zitat ein paar Jahren in einem seiner Konferenzvorträge geteilt. Er sagte: "Eure Nachfolge ist nicht nur ein Slogan auf

ein T-Shirt, es ist ein Teil deines Lebens geworden, das du gezielt für andere. Also gehen Sie nach Hause und tun Sie das, seien Sie das. Nimm den [spirituellen Schwung](#) mit in den Rest deines Lebens. Ich habe über die Erfahrungen der Leute mit FSJ gesprochen. Ich finde es wirklich toll, dass betont wird, dass Jüngerschaft nicht nur ein oberflächlicher Ausdruck oder ein flüchtiger Trend ist, sondern dass sie tief in die Art und Weise, wie wir leben, eingebettet ist. Und sie ist gekennzeichnet durch unser Ziel, wie wir anderen dienen, worauf arbeiten wir hin? Und wenn ich mir Maria und die Jünger in den Ereignissen, über die wir heute gesprochen haben, anschau, dann lerne ich so viel darüber, was es bedeutet, ein Jünger Jesu Christi zu werden. Was es bedeutet, diese persönlichen Erfahrungen mit ihm zu machen, und wie diese intimen Momente in unserem Leben zu Veränderungen in uns führen können. Das ist eigentlich so tiefgreifend, dass wir von ihm Zeugnis ablegen wollen. Wir müssen nicht nur lesen, wie wir es besprochen haben. Er ist hier und jetzt in unseren Geschichten.

- Hank Smith: 08:37 Das gibt mir das Gefühl, dass es dir gut gehen wird. Ja, es ist im Moment schmerzhaft und vergiss nicht, dass du dich gemeldet hast. Die Verluste werden dir ersetzt werden. Ich weiß, dass du leidest, wenn du siehst, was ich sehe, wirst du wissen, warum.
- John Bytheway: 08:55 Mehr als alles andere. Die Auferstehung ist diese Botschaft. Er ist ein Befreier, ein Erlöser, ein Wiederhersteller. Und alles wird in Ordnung gebracht werden, auch der Tod. Danke dafür, Hank.
- Hank Smith: 09:10 Courtney. Ich finde es gut, dass Sie in dieser Geschichte darauf hinweisen, dass man nicht einfach eine Erfahrung mit dem auferstandenen Herrn macht und dann sagt, na ja, ich mache jetzt wieder das, was ich vorher gemacht habe. Nein, jetzt ist alles anders. Man kann nicht zurückgehen. Ich verwende diese Geschichte mit denen in meiner Klasse, die von einer Mission zurückkehren. Man kann nicht einfach zum Fischen zurückkehren. Alles hat sich verändert. Das ist nicht das Ende. Dies ist der Anfang.
- Courtney Rich: 09:36 Ja, genau. Ich muss immer wieder an Maria denken, als sie im Grab liegt. Sie ist da, sie wartet, sie bleibt, sie sucht nach Christus. Sie immer noch: "Nein, ich bin immer noch ein Teil . Du bist immer noch ein Teil von mir. Ich weiß nicht, was als Nächstes kommt, aber ich bin hier und bin bereit, zu warten und zu sehen, was als Nächstes kommt. Das ist es, wonach ich suche und was uns daran erinnert, unsere Augen, unsere Herzen, unser Leben ihm zuzuwenden. Als ich mir diese Geschichten und Verse anschaute, sah ich plötzlich mein Leben für mich, ein Zeuge von ihm zu werden und ein Zeuge dafür zu sein, dass er heute lebt, und meine Geschichte begann, weil ich diese persönliche Beziehung zu ihm brauchte. Ich brauchte diese persönliche Erfahrung, und ich war verzweifelt auf der Suche danach. Und als ich das tat, als ich in sein Leben eintauchte und versuchte, ihn besser zu verstehen, konnte ich seine Liebe zu mir besser erkennen und verstehen, wie sehr er mich lieben kann. Stärke und heile mich.

- 10:45 [Präsident Nelson](#) sagte aus, dass auch ich dieses Zitat liebe. Je mehr Sie Je mehr wir über den Erlöser lernen, desto leichter fällt es uns, auf seine Barmherzigkeit, seine unendliche Liebe und seine stärkende, heilende und erlösende Kraft zu vertrauen. Ich kann nur bezeugen, dass das so wahr ist. Ich habe diese Veränderung in meinem Leben gesehen. Je mehr ich über ihn lernte, ihn wirklich verstand und ihn, seine Geschichten und seine Lehren sah, leichter fiel mir das Vertrauen. Ich bin immer noch dabei, dieses Vertrauen zu lernen. Ich lerne immer noch, wie ich ihm die Dinge überlassen kann. Aber was für einen Unterschied hat das in meinem Leben gemacht. Es ist tiefgreifend. Das ist es wirklich. Die Art und Weise, wie er unseren Geist, unsere Sichtweise und unser Verständnis verändern kann und uns vielleicht nicht alle Lasten abnimmt, aber uns hilft, die Last zu erleichtern, weil er sie Seite an Seite mit uns trägt.
- Hank Smith: 11:34 Und das ist die Botschaft von Ostern. Es gibt eine Zuversicht, die wirklich kommt, ich weiß nicht, ob man sie anders bekommen kann, ich spreche nicht davon, mit Vertrauen in sich selbst zu leben, sondern ein Stück, das kommt, Elder Scott sagte, dass die Schwierigkeiten des Lebens vor dem Hintergrund einer sehr schönen Sache stehen. Die Prüfungen sind die Wolken, aber der Herr ist der Himmel. Er ist da.
- John Bytheway: 12:07 Paulus spricht davon, sesshaft und geerdet zu sein, und ich finde, das sind gute Worte für dieses Verständnis der Gegenwart des Erlösers. Es gab ein klassisches Video über ein Priesterseminar. Erinnern Sie sich noch an die junge Frau, die reinkommt und sich einfach nicht würdig fühlt, und der Bischof macht etwas sehr Cooles. Er sagt: "Schau nach draußen, was siehst du? Und sie sagt: Ich sehe einen Baum und ein paar Autos. Und er sagt: "Ich schaue raus und sehe dasselbe. Und der Bischof sagt: Ich möchte, dass du auf dieses Bild an der Wand des Erlösers schaust und deine Augen nicht davon , bis wir beide dasselbe sehen. Du erinnerst dich an dieses Video, Hank, und er sagt, du siehst jemanden, der so gut ist, dass er dich nicht als eines seiner Kinder haben möchte. Und sie nickt mit dem Kopf und er sagt: "Nun, lass mich dir den Retter erzählen, den ich kenne. Und er sagt: Ich sehe jemanden, der so gut ist, dass er dich gerne als eine seiner Töchter haben würde. Je mehr wir, wie Präsident Nelson , über ihn lesen, desto mehr Hoffnung haben wir, Courtney. Wir beginnen zu entdecken, wie er wirklich ist und wie barmherzig, vergebend und einladend er wirklich ist. Wenn Sie das Gefühl haben, nicht gut genug zu sein, sollten Sie mehr über ihn lesen und mehr darüber erfahren, wie er wirklich ist. Dann werden Sie sehen, was dieses Mädchen im Büro des Bischofs gesehen hat.
- Hank Smith: 13:30 Courtney, bisher haben Sie uns gezeigt, wie man mit extremen Schwierigkeiten umgeht, und wir wissen, dass wir Zuhörer haben, die sagen: "Das bin ich. Seien es psychische Probleme, der Tod eines geliebten Menschen, unerfüllte Hoffnungen und Träume. Und John spricht dies an. Wie kann mir das alles helfen? Wer hört da draußen zu und fragt sich: Was soll ich jetzt tun? Ich will das. Ich will das, was du hast. Ich will das Vertrauen, ich will den Frieden.

- Courtney Rich: 14:06 Etwas, dem ich nicht wusste, dass ich es nicht tat. Ich meine, ich war, ich als ich aufwuchs, habe ich eine Art Checkliste abgearbeitet. Die Dinge, von denen ich dachte, man müsse sie tun, die Gebote einhalten und dies auf der Liste abhaken, dies auf der Liste abhaken. Was mir so lange nicht gelang, war, den persönlichen Teil dieser Beziehung zu gestalten und Warum Beziehung zu verstehen, jenseits der Checkliste oder der Gebote oder der Dinge, die mir beigebracht wurden und von denen ich dachte, dass ich sie einfach tun sollte. Das ist der Grund, warum ich den Leitfaden For the Strength of Youth so liebe. Die Art und Weise, wie er wirklich über das Warum hinter all den Dingen spricht, die uns beigebracht werden, hilft unseren Jugendlichen, wirklich ein Verständnis und eine Verbindung zum Erlöser zu haben, denn das gibt all diesen Dingen einen Sinn, selbst wenn es sich um die Punkte der Checkliste handelt.
- 15:01 Ich glaube, der entscheidende Punkt war, dass ich mich so verzweifelt danach sehnte, meinen Erlöser kennenzulernen, und dass ich das Gefühl hatte, dass ich sozusagen auf der letzten Etappe des Rennens war und nicht wusste, was ich sonst tun sollte. Und da gab er mir eine Einladung, ihn kennen zu lernen, und ich nahm sie an. Die Zeit, die ich damit verbrachte, mich auf ihn zu konzentrieren und etwas über ihn, sein Leben und seinen Charakter zu lernen, rundete mein Verständnis dafür ab, dass er wusste, wer ich war und dass er mich liebte, weil ich mir die Zeit nahm, ihn kennen zu lernen. Und ich verstand diese große Liebe, die er für mich empfand, und ich konnte seine Stimme hören.
- Hank Smith: 15:42 Es klingt rückwärtsgewandt, wenn ich sage, dass Ihre Erfahrung bei Courtney ein Segen war, aber es kann ein Segen sein, wenn der Herr uns in Situationen bringt, in denen wir nur eine Wahl haben. Das ist er. Ich habe schon alles andere versucht. Dies ist meine letzte Hoffnung. Und dann, wie Sie sagten, ist es Verzweiflung. Herr, rette mich.
- Courtney Rich: 16:09 Ja, ja.
- Hank Smith: 16:09 Wie Petrus sagen würde.
- Courtney Rich: 16:11 [Präsident Nelson](#) hielt einen Vortrag mit dem Titel "Drawing on the Power of Jesus Christ in our lives". Das war 2017, und er erzählte die Geschichte von der Frau mit der Blutkrankheit, die 12 Jahre lang litt. Und dann, als sie in der Nähe von Christus ist, hat sie einen so großen Glauben an den Erlöser. Sie sagte: "Wenn ich seine Kleider berühre, werde ich gesund werden. Er sagt, diese gläubige, zielstrebige Frau musste sich so weit wie möglich strecken, um Zugang zu seiner Macht zu bekommen. Ihre körperliche Ausdehnung war ein Symbol für ihre geistliche Ausdehnung. Viele von uns haben aus der Tiefe ihres Herzens eine Abwandlung der Worte dieser Frau herausgeschrien. Wenn ich mich geistig so weit strecken könnte, dass ich die Kraft des Erlösers in mein Leben ziehen kann, dann wüsste ich, wie ich mit meinen herzerreißende Situation. Ich wüsste, was zu tun wäre, und ich hätte die Macht, es zu tun. Jetzt kommt der nächste Teil, der beste Teil, wenn

Sie die Macht des Herrn in Ihrem Leben mit der gleichen Intensität, die ein Ertrinkender hat, wenn er nach Luft , wird die Kraft von Jesus Christus die Ihre sein.

17:09 Wenn der Erlöser weiß, dass Sie wirklich zu ihm aufschauen wollen. Wenn er spürt, dass es der größte Wunsch Ihres Herzens ist, seine Kraft in Ihr Leben zu ziehen, dann werden Sie vom Heiligen Geist geführt und wissen genau, was Sie tun sollen. Ich fand es sehr interessant, dass Präsident Nelson darauf hinwies, dass der Erlöser weiß, wann man wirklich zu ihm gelangen möchte, denn er kennt unsere Absichten. Er weiß, dass wir in diesem Augenblick in unserer Not sitzen. Er weiß, wie hart wir arbeiten und was wir versucht haben, um diese Hindernisse zu überwinden. Das hat er nicht vergessen. Aber er kann es auch spüren. Er ist vorbereitet und kennt den Moment, in dem man nach Luft schnappt, und er wird kommen, selbst wenn es im letzten Moment ist, wie es bei mir der Fall war.

John Bytheway: 17:59 Der Vers, der mir in den Sinn kam, war der, den wir vor ein paar Wochen behandelt haben, Abschnitt 19, Vers 23: "Lernt von mir, hört auf meine Worte, wandelt in der Sanftmut meines Geistes. Wenn Sie eine Schriftstelle sehen, die Ihnen sagt, wo Sie etwas finden können, dann sagt sie Ihnen implizit auch, wo Sie es nicht finden werden, richtig? Ihr werdet Frieden in mir finden. Mit anderen Worten, du wirst ihn nicht in den sozialen Medien finden, du wirst ihn nicht in Beliebtheit finden, du wirst ihn nicht in Ruhm finden, du wirst ihn nicht in Reichtum finden, du wirst ihn in mir finden.

Hank Smith: 18:34 Ich habe darüber nachgedacht, wie wir Joseph Smith und die Heiligen in diesem Jahr Zeile für Zeile lernen mussten. Joseph Smith und Emma Smith sind keine Fremden, wenn es um Herzschmerz geht. Der Verlust seines älteren Bruders Alvin begleitet Joseph Smith sein ganzes Leben lang, und dann verlieren sie ein Kind nach dem anderen, einen Säugling nach dem anderen, sowohl durch Fehlgeburten als auch durch Kinder, die so jung sterben. Und doch weiß er nicht alles. Er weiß nicht, was mit Alvin geschehen wird. Er sieht ihn im himmlischen Königreich. Wie ist das möglich?

John Bytheway: 19:14 Ich war erstaunt, sagt er. Er hatte nie das Evangelium empfangen.

Hank Smith: 19:18 Ein Teil des Umgangs mit dem Herzschmerz besteht also darin, dem Herrn zu erlauben, dich ein Stück nach dem anderen zu lehren, und geduldig zu sein mit dem Prozess, dass du nicht alles bekommen wirst. Aber du wirst ein wenig davon bekommen. Zeile für Zeile, Gebot für Gebot, hier ein wenig, dort ein wenig. Aber es kommt, wie Courtney uns heute gelehrt hat. Courtney, ich möchte noch einmal auf ein paar Dinge eingehen, die Sie gesagt haben bevor wir Sie gehen lassen. Wir können Sie nicht so einfach gehen lassen.

John Bytheway:	19:49	Ohne etwas Kuchen.
Hank Smith:	19:51	Ja, ja.
Courtney Rich:	19:51	Wären wir tatsächlich alle zusammen gewesen, hätte ich Kuchen mitgebracht. Nur so nebenbei, als Hinweis für die Zukunft, falls du mal wieder einen Gast hast.
Hank Smith:	19:59	Sagen Sie mir das nicht. Sagen Sie mir nicht.
John Bytheway:	20:02	Wir nehmen einen Kuchen-Check, wie sie nennen, ? Ja, genau.
Courtney Rich:	20:04	Da haben wir's. Ja, ja.
Hank Smith:	20:05	Okay. Courtney, ein paar dieser Dinge haben Sie bereits angesprochen, aber sie würden mich interessieren, und zwar einige unserer Zuhörer, ich bin sicher, viele von ihnen kämpfen mit dem Glauben. Ich möchte glauben, ich möchte wissen, ich möchte sagen können, was ich andere Menschen sagen höre. Sie haben das schon früh gesagt, als Sie damit zu kämpfen hatten: Ich wollte fühlen, was sie fühlen, und in der Lage sein, die Dinge zu sagen, die sie sagen. Woher wissen Sie diese Antworten, wenn sie kommen? Sie sprachen davon, dass Sie im hinteren Teil der Konferenz saßen und die Antwort wussten, als sie kam. Woran erkenne ich, dass sie echt ist? Das ist von ihm.
Courtney Rich:	20:48	Das ist knifflig. Unterscheidungsvermögen, Unterscheidungsvermögen. Sind das nur meine Gedanken? Sind es die Einflüsterungen des Geistes? Ich muss sagen, dass dieser Moment auf dieser Konferenz so einzigartig und anders für war, dass ich mir einfach so sicher war. Es gab nicht einmal einen Zweifel in meinem Kopf. Es war die Stimme des Herrn. Sie war so kraftvoll und so deutlich und so anders als alles andere. Und von an, ich bin jetzt 42 Jahre alt, habe ich in den letzten sechs Jahren wirklich versucht, bewusst auf seine Stimme zu hören. Und es gab diese Momente in meinem Leben, in denen ich mich fragte: War das das Flüstern? Waren das die Eingebungen? Vor ein paar Jahren hatte ich ein lustiges Erlebnis. Ich hatte einfach das Gefühl, dass ich öfter in den Tempel gehen sollte. Und ich dachte nur, oh, das kann ich später machen.
	21:42	werde ich noch kommen. Und es kam mir immer wieder in den Sinn, zum Tempel zu gehen. Geh in den Tempel. Und wieder habe ich es aufgeschoben und aufgeschoben, und ich bin fünf Minuten von einem Tempel entfernt, was lächerlich von mir ist. Und dann, eines Sonntagnachmittags, ruft mich meine Mutter an und sagt: "Hey, ich habe heute an dich gedacht. Und als ich in der Pfahlkonferenz war und dort saß, hatte ich diesen Gedanken an dich, diesen Eindruck, und ich kann ihn einfach nicht abschütteln es. Und sie sagte: "Ich hatte einfach den Eindruck, dass ich es dir sagen muss.

dass du in den nächsten vier jede Woche in den Tempel gehst. I antwortete mit einem Lachen. Ich weiß nicht, ich bin sicher, dass sie dachte, warum lacht sie? Aber in meinem Kopf denke ich: Natürlich höre ich nicht auf das Flüstern des Geistes, ich erkenne nicht, dass es der Herr ist, der mir sagt, ich soll in den Tempel gehen. Und was tut er? Er geht zu meiner Mutter.

- Hank Smith: 22:33 Das geht an deine Mutter.
- Courtney Rich: 22:33 Denn er sagt: "Ich weiß, dass sie auf ihre Mutter hören wird, wenn ich es ihrer Mutter sage und ihre Mutter es ihr sagt, wird sie gehen. Und ich hatte ein paar solcher Momente, in denen mir klar wurde, dass ich es nicht riskieren kann, nicht zuzuhören. Selbst wenn dieser gute Gedanke, in den Tempel zu gehen, nur ein Gedanke von mir ist, dann werde ich ihn tun. Selbst wenn der Gedanke, dieser Person, die ich nicht sehr gut kenne, eine SMS zu schreiben, nur ein Gedanke von mir ist, werde ich es trotzdem tun und so tun, als ob der Geist mir etwas zuflüstert, weil ich es nicht riskieren kann, nicht zuzuhören. Denn ich hören können. Ich möchte, dass dieser Schleier dünner wird. Ich möchte in der Lage sein, ihn in den kleinen Momenten genauso zu hören wie in den großen. Und das ist etwas, worüber ich viel mit meinen Kindern gesprochen habe, die gerade dabei sind, ihr eigenes Zeugnis zu entdecken und zu entwickeln, und die sich für Dinge interessieren und eine Leidenschaft für Golf und Tanzen haben, und dann gibt es Tage, an es nicht klappt, und sie sagen zu mir: "Ich bete ja, aber ich habe dafür gefastet, und es hat nicht geklappt.
- 23:34 Ist er überhaupt da? Will er mir überhaupt helfen? Wir haben diese Diskussionen geführt: Ja, aber lassen Sie uns auch all die anderen kleinen Teile der Sache betrachten. Sie schauen auf diesen einen Moment, vielleicht auf das große Bild, das Sie sich wünschen. Aber ich versuche, ihnen dabei zu helfen, zu erkennen, wo er in den kleinen Dingen steckt. Zumindest hat mir das geholfen. Wenn ich den Geist und die kleinen Dinge besser erkenne und die Beweise dafür habe, wo er in meinem Alltag war, die kleinen Miniwunder, desto mehr war ich in der Lage oder desto besser war ich in der Lage, ihn in einigen dieser größeren Dinge zu hören. Wie ich im heutigen Podcast erzählt habe, war ich gerade mit Avery bei einem Tanzwettbewerb und sie war sehr nervös und ängstlich, weil sie ein Solo tanzen sollte. Sie hat es schon einmal gemacht, aber beim letzten Mal ist ihr ein Missgeschick passiert.
- 24:24 Sie war so ängstlich und wir hatten Gebete gesprochen und wir gingen den Flur entlang und jemand hielt mich an, erkannte mich und wir kamen ins Gespräch und die Frau neben ihr nahm ihre Tochter in den Arm und sagte, dass sie eine Umarmung braucht und zeigte auf Avery. Das Mädchen nahm Avery in den Arm und sagte: "Alles wird gut. Du wirst das heute ganz toll machen. Sie wussten nicht, was sie tun würde oder was passieren würde. Sie wussten, dass sie tanzen würde. Wir gingen davon weg und Avery zerrte auf mich und hielt mich im Flur an und sagte: "Mama, weißt du

was das war? Und ich sagte, oh, das war so schön. Sie sagte: "Mom, das war ein Wunder. Das war der Herr. Das war seine Hand, die ihr sagte, sie solle mich umarmen. Wenn wir also anfangen, die Punkte dieser kleinen Dinge zu verbinden, denke ich, dass sie zu diesen größeren Momenten beitragen und wir uns ihrer bewusster werden und sie als den Geist und den Herrn erkennen.

Hank Smith: 25:18 Wenn wir sie verfolgen, wie Sie es in Ihrem Tagebuch beschrieben haben. Ich glaube, wir sagen dem Herrn, dass ich mehr davon möchte. Ich werde sie ernst nehmen. Ich werde sie heilig halten. Ich werde sie aufschreiben. John, was denkst du?

John Bytheway: 25:31 Mein erster Gedanke, als Sie die Frage stellten, war: Schauen Sie in Alma 32 und 33 nach, wo Alma diesen Satz verwendet: "Auch wenn ihr nicht mehr als den Wunsch habt, zu glauben", und vielleicht ist das der Punkt, an dem Sie stehen.
Himmlicher Vater, ich möchte es glauben. Aber selbst wenn Sie nicht mehr als den Wunsch haben, zu glauben, gefällt mir der Ausdruck, den Alma verwendet: Platz machen. Wie nennt man das, Hank? Eine willentliche Aussetzung des Unglaubens. Machen Sie Platz, damit das Wort, das Christus ist, in Ihr Herz eingepflanzt werden kann, und beobachten Sie, was geschieht. Ich glaube, sie verwenden absichtlich "einpflanzen", denn man kann es nicht überstürzen. Man einen Samen nicht überstürzen. Es ist der Baum des Lebens, wie uns später gesagt wird. Und ich denke, man kann auch das nicht überstürzen. Wenn man einen Apfelbaum pflanzt, isst man jahrelang keinen Apfel mehr.

Hank Smith: 26:18 Ja, das wird eine Weile dauern.

John Bytheway: 26:20 Es ist eine Übung in Geduld und Fleiß. Es geht nicht nur darum, es zu pflanzen, sondern auch darum, es zu pflegen und Geduld und Fleiß aufzubringen. Ich sage einfach zu meinen Kindern, dann sag das dem Herrn, sag ihm, dass ich das glauben will. Hilf meinem Unglauben. Hilf mir, weiterzumachen. Und er ist ein guter Lehrmeister. Er weiß, wann er dir was geben muss. Es ist also auch ein Element des Vertrauens dabei.

Courtney Rich: 26:42 Ja, ja, ja. Ja, ja, ja.

26:43 Und diese Bereitschaft, wissen Sie, ich denke darüber nach. Es steht ein paar Mal in meinem patriarchalischen Segen. Die Bereitschaft. Und ich glaube, er weiß das. Er kennt die Absichten unseres Herzens. Wenn wir die Bereitschaft haben, wie Sie sagten, das Verlangen zu versuchen, zu experimentieren, einige der Dinge auszuprobieren, die hier in den Schriften und in diesen Lektionen erwähnt werden, sie auszuprobieren, diese Bereitschaft zu haben und zu sehen, was passieren kann, wenn man den Samen sät. Ich glaube einfach, dass er unsere Absichten kennt. Wenn sie also rein und richtig sind und sich auf ihn konzentrieren, werden gute Dinge geschehen, wenn wir uns bemühen. Nehmen Sie sich ein Tagebuch, ich habe meins dabei, aber das ist mein Buch der Beweise. Es ist nur ein kleines Ding, und ich fülle es, und es hat mein Leben in den letzten Jahren verändert, denn ich habe immer und immer darauf zurückgreifen. Und vielleicht für eine , die

der einzige Beweis oder die einzige Wahrheit, die Sie kennen, ist: Ich kenne meinen Retter
Leben. Vielleicht ist das die einzige Sache. Du kommst einfach immer wieder zurück. Das ist in Ordnung. Das ist großartig. Fangen Sie mit einer Sache an, die Sie kennen, es muss nicht eine ganze Liste sein, wir wollen uns nicht überfordern. Aber das Fundament kann auf einer einzigen Wahrheit aufgebaut werden, und vielleicht kennen Sie diese eine Wahrheit noch gar nicht. Also lasst uns beten. Entdecken Sie, was diese eine Wahrheit über Erlöser in Leben sein könnte, auf der Sie das Fundament aufbauen können, und es wird wachsen. Das ist ein Versprechen, das er in der ganzen Heiligen Schrift gibt.

- Hank Smith: 28:01 Ich kann diese beiden Dinge miteinander verbinden. Meine Frau, meine Tochter Madelynn und ich waren letzte Woche im Tempel, und als wir aus dem Tempel kamen und ins Auto stiegen, waren wir alle irgendwie zu dritt. Ist das wirklich gerade passiert? Haben wir wirklich gerade die Hand Gottes auf eine Weise gesehen, die unmissverständlich war? Das erste, was ich tat, war, dass ich eine Notiz auf meinem Handy hatte, die mein Buch der Beweise war. Und ich ging dorthin und fügte meine Erfahrungen hinzu, diese unbestreitbaren Segnungen, die personalisiert sind, die zärtliche Barmherzigkeit Herrn, nachdem ich meine beiden Eltern und meinen älteren Bruder verloren hatte. Ich habe festgestellt, dass ich, wenn ich ihnen nahe sein will, nicht auf Friedhof gehe, sondern in den Tempel.
- John Bytheway: 28:48 Genau, Hank.
- Hank Smith: 28:50 Ich gehe auf den Friedhof, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Aber ehrlich gesagt glaube ich, mein Vater würde sagen: "Was machst du da? Warum bist du hier? Geh in den Tempel. Dort werden wir uns .
- John Bytheway: 29:03 Das ist mir auch schon passiert. Ich ging zum Wasatch Lawn, wo mein Vater begraben war, und ich hatte den Eindruck: Danke, dass ihr gekommen seid, aber wenn ihr euch nahe fühlen wollt, geht in den Tempel. Und das ist der Ort, an dem wir die Erde mit dem Himmel verbinden und an dem die Familien verbunden sind.
Und es war natürlich so eine Sache, ja. Tut mir leid, Dad.
- Hank Smith: 29:24 Das stimmt. tut mir leid. Ich werde.,
- John Bytheway: 29:26 Ja, ja.
- Hank Smith: 29:27 Wenn jemand da draußen sagt, oh, ich fühle wirklich Frieden auf dem Friedhof, dann glaube ich nicht, dass es das ist, was wir definitiv nicht sagen. Für mich persönlich, wenn ich in den Tempel gehe, denke ich, das ist es, wonach ich suche. Und selbst dann, Courtney, kommt es Stück für . Ich sage: Gib mir das ganze Ding. Überschüttet mich mit den Engeln.
- Courtney Rich: 29:46 Das Auseinandergehen der Wolken.

Hank Smith:	29:49	Richtig?
Courtney Rich:	29:49	Und ich glaube, das habe ich lange Zeit geglaubt, und ich glaube, das, was ich in den letzten sechs, sieben Jahren gelernt habe, sogar in den 20 Jahren, in denen ich das Gefühl hatte, allein zu sein, war, dass es Schritt für Schritt geht und dass es Schritt für Schritt gehen soll, denn so lernen wir. So nehmen wir wirklich alles in uns auf. Wenn wir alles auf einmal bekommen würden, bin ich mir nicht sicher, ob es so bedeutsam oder so wirkungsvoll wäre. Es wird zu einer Informationsflut. Ich glaube, es sind diese kleinen Dinge, die so bedeutungsvoll werden, und wenn man weiter auf seinem Weg voranschreitet und zurückblickt, was passiert ist und wie der liebe Gott seinen Weg gestaltet hat, der vielleicht gewunden und verschlungen war und all diese verschiedenen Wege, aber man blickt zurück und sieht das Bild, das er gemalt hat, und alles macht Sinn.
	30:38	Wie Sie sagten, würde ich die 20 Jahre, in denen ich mich allein und vergessen gefühlt habe, nicht zurücknehmen, denn diese fast 20 Jahre haben mich zu einem Moment geführt, den ich nie vergessen werde, nämlich dass ich nicht allein bin und dass mein Erlöser mich sieht und bei ist. Und wegen der ganzen Zeit, die ich bis zu diesem Moment gebraucht habe, bin ich jetzt ein anderer Mensch. Und das möchte ich nie wieder ändern. Und wenn ich zurückblicke, kann ich sehen, wie er sagte: "Halte noch ein bisschen durch. Ich werde dich an diesen Punkt bringen, an dem du Kuchen backst. Ich bringe dich nach Utah, wo du anfängst, es zu teilen. Ich bringe dich an den Punkt, an dem du an dieser Konferenz teilnehmen kannst und etwas lernst, also warte noch ein bisschen, denn es wird alles einen Sinn ergeben. Es wird schon alles . Und das tut es auch. Und manchmal dauert es viel länger, als wir es uns wünschen. Sehr viel länger. Verflixt noch mal. Aber es ist so.
John Bytheway:	31:41	Die vierte Uhr.
Courtney Rich:	31:42	Ja, ja. Aber es wird schon . Und das verspricht er. Und er ist ein Gott, der keine Versprechen bricht.
Hank Smith:	31:51	Unser Freund Michael McLean schrieb, halte durch, das Licht wird kommen.
John Bytheway:	31:56	Halte durch, das Licht wird kommen. Apropos Backen: Als ich in der siebten Klasse war und wir uns für den Unterricht in der achten Klasse anmeldeten, sagten meine Freunde: "Lasst uns einen Kochkurs belegen. Ich dachte, sie scherzen und wollen mich dazu bringen, diesen Kurs zu belegen, während sie alle Sportunterricht haben, aber sie sagten, wir sollten diesen Kochkurs belegen. Und ich fragte, warum? Und sie sagten, du darfst essen. Und ich sagte: "Oh, klar. Wir haben jeden Tag Brownies gebacken. Manchmal waren es eher verbrannte Opfertgaben, aber es gab auch ein gutes Verhältnis von Mädchen zu Jungen. Es gab einen Tisch mit Jungs, Wir und etwa sechs Tische mit Mädchen. Es war also ein großartiger Kurs. Aber

Ich wusste nicht, dass wir nach der Hälfte des Schuljahrs zum Nähen übergehen.

32:44 Wir haben also mit Nadelspitze gearbeitet, und ich habe diesen Hank aufgehoben, ich muss ihn suchen, aber er war auf einem Stück Sackleinen und ich habe einen Löwenkopf mit einer Mähne genäht. Aber ich habe etwas über die Nadelspitze gelernt: Wenn man sich die Rückseite anschaut, kann man nicht sagen, was in aller Welt das werden soll. Denn die Fäden kreuzen sich überall und es gibt Knoten und Sachen. Und ich habe es meiner Mutter in der achten Klasse gegeben. Sie sagte: "Oh, das sieht so schön aus. Jahre später stieß ich in der Garage auf dieses Gedicht, Elder Maxwell zitierte es in einer Rede auf der Generalkonferenz. Da wurde die Idee mit der Rückseite meiner Nadelspitze für mich lebendig. Es stammt also nicht von Elder Maxwell, aber Sie können den Bezug finden. Das ist das [Gedicht](#), ich habe es auswendig gelernt. Mein Leben ist nur ein Geflecht zwischen meinem Gott und mir. Ich wähle nicht die Farben. Er arbeitet unablässig. Oft webt er Kummer, und ich vergesse in törichtem Stolz, dass er die Oberseite sieht und ich die Unterseite. Erst wenn der Webstuhl schweigt und die Schiffchen aufhören zu fliegen, wird Gott die Leinwand entrollen und die Gründe dafür erklären. Die dunklen Fäden sind in den Händen des geschickten Webers so notwendig wie die Gold- und Silberfäden in dem Muster, das er geplant hat. Ein großartiges Gedicht.

Courtney Rich: 34:11 Das gefällt mir.

John Bytheway: 34:12 Wir sehen die Unterseite gehen, was machst du mit mir in meinem Leben? Oder warum dieses Thema? Warum hier, warum jetzt? Und eines Tages werden wir es umdrehen und die Gründe dafür sehen.

Hank Smith: 34:26 Courtney, wir haben uns über etwas lustig gemacht, während hier eine kleine Pause gemacht haben, und ich möchte darüber sprechen, weil ich es so einfach und doch so tiefgründig fand. Gelegentlich erhält Courtney E-Mails von Leuten, die ihr mitteilen, dass ihnen ihr Rezept nicht gefallen hat oder dass etwas im Rezept passiert ist und sie es korrigieren werden. Das machen die Leute auch mit uns, John. Wie sie,

John Bytheway: 34:51 Oh, fast nie.

Hank Smith: 34:53 Gelegentlich gefällt den Leuten die Sendung nicht und sie lassen es uns direkt wissen. Courtney sagte, dass es manchmal Leute gibt, die ihr sagen, dass sie das Rezept geändert haben und es einfach nicht funktioniert hat.

Courtney Rich: 35:07 Und sie sind überrascht.

John Bytheway: 35:07 Stellen Sie sich das vor.

Courtney Rich:	35:08	Wie?
Hank Smith:	35:10	Ja, und sie wollen wissen, was passiert ist. Und sie wollen wissen, was passiert ist.
Courtney Rich:	35:12	Ich weiß. Ich versuche, das Problem zu lösen. Ich meine, meine Instagram-Community ist die beste der besten, denn sie ist die unterstützendste, freundlichste und tollste Gruppe von Menschen, die sich entschieden hat, mir zu folgen, und dafür bin ich sehr dankbar. Der Blog ist interessant, weil dort die Rezepte zu finden sind. Man bekommt Kommentare und Rezensionen. Und so kichere ich manchmal, bevor ich versuche, so nett wie möglich zu antworten. Wenn ich den Kommentar sehe: "Okay, ich habe dieses Rezept ausprobiert, und es ist furchtbar geworden. Ich habe das hier geändert, ich habe das geändert. Und sie zählen alle Änderungen auf, die sie vorgenommen haben. Und ich denke mir, na ja, das ist nicht das Rezept, das ich geschrieben habe. Ich weiß also nicht, was du gerade gebacken hast.
Hank Smith:	35:54	Ich habe keine
Courtney Rich:	35:55	<p>Aber es war nicht das Rezept, das ich dir gegeben habe. Und meine Hoffnung ist, dass ich nicht perfekt bin. Meine Rezepte sind nicht immer perfekt. Aber die Hoffnung ist, dass es für Sie funktioniert, wenn Sie es so befolgen, wie es geschrieben ist.</p> <p>Ich habe über die Analogie Heiligen Schrift und des Evangeliums nachgedacht, und Sie wissen, wie leicht wir das manchmal tun. Ich meine, wir sind einfach, der natürliche Mensch kommt manchmal in uns und wir denken, na ja, ich ändere das ein bisschen und dann ändere ich das ein und das. Und plötzlich funktionieren die Dinge nicht so, wie sie uns versprochen oder gezeigt wurden. Und wir denken: Warum? Nun, wir haben das Rezept nicht richtig befolgt, und wie glücklich können wir uns schätzen, dass wir einen lebenden Propheten und Schriften haben, die für unsere Zeit geschrieben wurden, um uns das perfekte Rezept zu geben, damit wir das Ergebnis bekommen, das wir uns wünschen. Und es ist kein Ergebnis, das wir morgen oder in 30 Minuten haben werden, so wie ein Kuchen gebacken wird. Aber was uns versprochen wird, ist das ewige Leben, die himmlische Herrlichkeit, die Rückkehr zu unserem himmlischen Vater, das Zusammensein mit unserem Erlöser, das Zusammensein mit unseren Lieben, die wir auf dieser Seite des Schleiers verloren haben. Das ist die Verheißung. Das ist das Endziel. Wir werden dorthin gelangen. Wir müssen uns an dieses Rezept halten.</p>
Hank Smith:	37:08	Ich habe darüber gelacht, weil ich dachte, das bin ich, wo ich sage: Herr, das sieht gar nicht so aus, wie du gesagt hast. Das ist gut. Hast du getan, worum ich dich gebeten habe? Mehr oder weniger, ja. Ich habe ein paar Dinge verändert. Er muss so sein wie du, Courtney, und sagen: Ich weiß nicht, was du gemacht hast, aber das ist nicht das, was ich entworfen habe. Das stimmt. Anstatt dem Herrn zu sagen, dass sein Rezept falsch ist, warum ändern wir nicht die Art und Weise, wie wir an das Kochen herangehen? Johannes, Was haben Sie dort? Haben Sie irgendwelche Gedanken dazu?

- John Bytheway: 37:41 Und ich möchte nicht, dass wir glauben, dass alles so einfach . Ich meine, Hank, Sie wissen schon, meine Schwierigkeiten, jemanden zu finden, der meinen Heiratsantrag annehmen würde, einige Missionskameraden kamen nach Hause und waren nach sechs Monaten verheiratet, andere nicht. Einige Dinge haben nicht geklappt. Aber das ist ja der Sinn dieser Lektion. Wenn wir unseren Blick auf Christus richten, ist Ergebnis so gut. Obwohl es Spaß macht, mit Hank zu einem Jugendfeuer zu gehen, nicht wahr? Und die Erwachsenen im Raum zu fragen, hebt eure Hand, ob euer Leben genau so verlaufen ist, wie ihr es euch vorgestellt habt, und niemand hebt die Hand. Und die Jugendlichen schauen sich um und sind irgendwie schockiert.
- Hank Smith: 38:25 Ja, genau. Warte, was? Ja, ich glaube, der Herr würde zu mir sagen: Okay, gehst du jetzt regelmäßig in den Tempel? Nun, ja, ich meine, ja. Ich fahre auf dem Weg zur Arbeit und auf dem Rückweg daran vorbei und ich denke, das ist ziemlich nah. Ich stelle mir gerade vor, wie Courtney ihre Augen schließt und sagt: "Okay, ich helfe dir. Bitte tauschen Sie diese Dinge nicht aus. Ich liebe diese Analogie. Also, danke, dass du uns bei Laune gehalten hast, Courtney. Und Courtney, danke, dass du hier bist.
- Courtney Rich: 38:55 Es ist mir ein Vergnügen. Danke, dass ich dabei sein durfte. Was für ein Privileg war es, die letzten Monate damit zu verbringen, über die Auferstehung nachzudenken und darüber, was sie für mich bedeutet. Was sie für jeden von uns bedeutet. Ich konnte mich in die Geschichten von Maria und den Jüngern hineinversetzen, mich in sie hineinversetzen und mich in sie hineinversetzen, so dass dies wirklich ein sehr persönliches, intimes Studium des Osterwochenendes wurde.
- Hank Smith: 39:26 Ich bin dankbar für die Zeit, die Sie sich für die Vorbereitung genommen haben. Ich weiß, dass unsere Zuhörer das auch sind. Ich denke, es gibt viele Menschen da draußen, die sagen: "Sie hat mich angesprochen. Diese Lektion war für mich. John, das ist eine großartige Arbeit.
- John Bytheway: 39:42 Ja, das ist sie. Ich denke an die erste Schriftstelle, die Courtney nach der Einweihung des Tempels in Kirtland las, als Jesus erschien. Als ich ein kleines Kind war, sahen wir jedes Jahr zu Ostern die 10 Gebote. Dieser Film wurde immer gezeigt. Damals gab es noch keine Videokassetten oder Abrufdienste, aber zum Glück wurde er jedes Mal zu Ostern gezeigt. Ich habe mich immer gefragt, warum das so ist, bis ich erfuhr, dass Pessach und Ostern etwas miteinander zu tun haben. Ich habe mich immer daran erinnert, wie Mose im brennenden Dornbusch mit Gott sprach und er sagte: Sie werden mich fragen, wie du heißt. Und er sagte: Ich bin es. Und ich dachte als Kind, das hört sich nicht nach einem Namen an, aber was für eine coole Idee ich bin. Wenn wir sein Erscheinen im Tempel von Kirtland sehen, ist es, als würde der Erlöser von sich selbst Zeugnis ablegen. Das gefällt mir. Der Vers, Courtney, den Sie begann mit Abschnitt 110 der Lehre und Bündnisse,

Als Jesus erschien, war es, als würde er von sich selbst Zeugnis ablegen. Ich bin immer fasziniert von Dingen, die der Herr wiederholt. Er wiederholt Ich bin, viermal in diesem Vers. Ich liebe es einfach, dass es nicht heißt: Ich war, nicht: Ich war, nicht: Ich bin in der Vergangenheit, die du dir vorstellen kannst. Nein, ich bin der Erste und der Letzte. Ich bin der Lebendige, ich bin der, der getötet wurde. Ich bin euer Fürsprecher bei dem Vater. Wow! Das ist die Botschaft von Ostern. Nicht er war, sondern er ist. Er lebt in diesem Augenblick. Danke, dass Sie mit diesem Vers beginnen.

- Courtney Rich: 41:23 Damit macht das I am deutlich, dass diese Segnungen uns gehören. Sie sind jetzt für uns verfügbar. Ich liebe es, dass er daraufhin sagt: Erhebt eure Häupter und freut euch. Lasst die Herzen eurer Brüder frohlocken. Und die Herzen meines ganzen Volkes, freuet euch, sprecht über die Wiederholung der Dinge. Freut euch. Das ist eine so glückliche Sache. Ich weiß, dass wir gerade von der Traurigkeit gelesen haben, die Maria und Jünger empfanden, von der Enttäuschung und der Ungewissheit, aber das ist die größte Freude wegen der Verheißungen und was das für jeden von uns jetzt in unserem Leben bedeutet. Die Gabe der Umkehr, die Möglichkeit, eines Tages wieder zu ihm zu kommen. Einen Herrn zu haben, der so geduldig mit uns ist, dass er uns immer wieder daran erinnert und immer für uns da ist, wenn wir ihm zuwenden, und die Verheißung, dass ich meinen Dienern erscheinen und zu ihnen sprechen werde, als ob ich hier wäre. Darüber zu sprechen, ihn zu hören und seine Stimme zu kennen. Er wird uns helfen zu verstehen, wie er zu jedem von uns spricht, wenn wir fleißig und willig sind und den Wunsch haben, zuzuhören und unser Herz ihm zuzuwenden. Dieser ganze Abschnitt hier, vier bis acht, ist wirklich sehr, sehr schön. Ich liebe auch die Wiederholungen.
- Hank Smith: 42:43 Ja, das ist großartig, John. Und tolle Ergänzungen, Courtney. Wenn ich Ihnen zuhöre, Courtney, muss ich immer wieder daran denken, dass der Schreiber des Hebräerbriefes den Erlöser als Hohepriester des kommenden Guten bezeichnet. Und das scheint ein großer Teil Ihrer Botschaft zu sein. Gute Dinge werden kommen. Bleiben Sie dran, bleiben Sie dran. Wir möchten unserer Freundin Courtney Rich noch einmal danken. Gehen Sie zu Instagram Kuchen von Courtney. Wir möchten Courtney dafür danken, dass sie heute bei uns ist. Es war uns ein Vergnügen.
- John Bytheway: 43:16 Ich sehe, was Sie da gemacht haben. Das ist gut.
- Courtney Rich: 43:18 Es gefällt mir. Ich mag es.
- Hank Smith: 43:20 Frohe Ostern an alle. Schickt uns eine Nachricht oder hinterlasst einen Kommentar auf YouTube und sagt Courtney, von wo aus ihr zuhört. Es macht wirklich Spaß, das mit unseren Gästen zu teilen. Und schließlich möchten wir unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen, unseren Sponsoren David und Verla Sorensen und jeder Episode danken, besonders dieser

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

In der Osterzeit erinnern wir uns an unseren Gründer. Wir wissen, dass er uns immer noch hilft. Steve Sorensen. Wir hoffen, dass Sie nächste Woche zu uns stoßen werden. Wir werden uns gleich wieder mit der Lehre und den Bündnissen auf followHIM beschäftigen. Danke, dass Sie bei der heutigen Folge dabei waren. Sprichst du oder jemand, den du kennst, Spanisch, Portugiesisch oder Französisch? Sie können unseren Podcast jetzt in diesen Sprachen ansehen und anhören. Die Links finden Sie in der Beschreibung unten. Die Notizen und Transkripte der heutigen Sendung finden Sie auf unserer Website. Folgen Sie ihm.co. Das heißt, folgen Sie ihm.co. Natürlich könnte nichts von alledem ohne unser Produktionsteam geschehen. David Perry, Lisa Spice, Jamie Neilson, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Amelia Kabwika, und Annabelle Sorensen.



- Hank Smith: 00:03 Willkommen bei FollowHIM Favorites. Hier sind John und ich eine einzelne Geschichte zu erzählen, die zur Lektion jeder Woche passt. John, es ist Ostern bei followHIM, und du hast mir gesagt, dass du eine berührende Geschichte für Ostern hast.
- John Bytheway: 00:15 Ostern ist das wichtigste Fest. Ohne Ostern gäbe es kein Weihnachten, oder?
- Hank Smith: 00:19 Ja, das stimmt.
- John Bytheway: 00:20 Es gibt eine Geschichte, die Elder Orlando A. Castaños, ein Gebietssebziger, erzählt hat. Sie wurde im April 2025 in der Liahona veröffentlicht. Er sagte: "Vor zwei Wochen erhielt ich einen rührenden Brief von einem Vater von sieben Kindern, der über seine Familie und insbesondere über seinen Sohn Jason schrieb, der im Alter von 11 Jahren erkrankte. In den folgenden Jahren trat Jasons Krankheit mehrmals wieder auf. Der Vater lobte Jasons positive Einstellung und sein fröhliches Temperament. Trotz seiner gesundheitlichen Probleme empfing Jason im Alter von 12 Jahren das Aaronische Priestertum und erfüllte seine Aufgaben stets bereitwillig und in hervorragender Weise, ob er sich wohl fühlte oder nicht. Im vergangenen Sommer, kurz nachdem Jason 15 Jahre alt geworden war, musste er erneut ins Krankenhaus eingeliefert werden. Bei einem seiner Besuche fand sein Vater Jason mit geschlossenen Augen vor und wusste nicht, ob sein Sohn schlief oder wach war. Er begann, leise mit ihm zu sprechen. Jason. Er sagte: "Ich weiß, dass du in deinem kurzen Leben viele Schwierigkeiten hattest.
- 01:13 Ihr Zustand ist hart, obwohl Sie einen großen Kampf vor sich haben. Ich möchte, dass du niemals deinen Glauben an Jesus Christus verlierst. Der Vater sagte, er sei erschrocken, als Jason sofort die Augen öffnete und mit klarer und entschlossener Stimme "niemals" sagte. Dann schloss Jason seine Augen und sagte nichts mehr. Sein Vater schrieb, dass Jason mit dieser einfachen Erklärung eines der kraftvollsten und reinsten Zeugnisse von Jesus Christus zum Ausdruck brachte, das ich je gehört habe. Dieser Tag hat sich nie in meine Seele eingebrannt. Mein Herz füllte sich mit Freude, weil mein himmlischer Vater mich damit gesegnet hatte, der Vater eines so großartigen und edlen jungen Mannes zu sein. Wow!
Das war das letzte Mal, dass ich ihn sein Zeugnis für Christus geben hörte.

Obwohl die Familie hoffte, dass dies nur eine weitere Routineangelegenheit sein würde

Nach einem Krankenhausaufenthalt verstarb Jason nach weniger als zwei Wochen. Zu dieser Zeit waren Jasons älterer Bruder und seine Schwester als Missionare tätig. Ein weiterer Bruder, Kyle, hatte gerade seine Berufung als Missionar erhalten. Tatsächlich kam der Ruf früher als erwartet. Am 5. August, nur eine Woche vor Jasons Tod, versammelte sich die Familie im Krankenzimmer, um Kyles Missionsberufungsbrief zu öffnen und ihn mit der ganzen zu teilen. In dem Brief, den sein Vater mir schrieb, schickte er auch ein Foto von Jason im Krankenhausbett mit seinem älteren Bruder Kyle an seiner Seite, der den Missionsbrief in der Hand hielt. Unten auf dem Foto hatten sie geschrieben, dass sie gemeinsam auf beiden Seiten des Schleiers zum Missionsdienst berufen sind.

- Hank Smith: 02:42 Wow.
- John Bytheway: 02:44 Ja, ist das nicht eine wunderbare Sicht der Dinge?
- Hank Smith: 02:46 Das ist so zärtlich.
- John Bytheway: 02:47 Und Hank erinnert mich an meine Zeit als EFY-Berater. EFY ist jetzt FSY. Denk mal 40 Jahre zurück, Hank, okay. Denk an die Achtziger. 1980s
- Hank Smith: 02:59 War ein gutes Jahrzehnt. Ja, das war es.
- John Bytheway: 03:00 Ja. Ich war gerade Beraterin und wir mussten jemandem eine wirklich traurige Nachricht überbringen. Ich weiß nicht mehr, ob es ein Familienmitglied oder ein Freund war, aber wir mussten einem jungen Teenager mitteilen, dass ein geliebter Freund oder ein Familienmitglied gerade gestorben war. Ich ging mit dem Sitzungsleiter. Unsere Sitzungsleiter waren in der Regel sehr erfahrene Instituts- oder Seminarlehrer.
- Hank Smith: 03:25 Ja, ja, ja. Ja, ja, ja.
- John Bytheway: 03:26 Hank, ich weiß nicht einmal mehr, wer das war, aber ich erinnere mich, dass er diese schöne Geschichte über einen Mann erzählte, der das Land in einem Zug durchquerte. Die Art, wie Züge fahren, ist nicht wie bei Flugzeugen, wo man einsteigt und dieselbe Gruppe, die ins Flugzeug gestiegen ist, wieder aussteigt. Oder? Die Leute steigen an verschiedenen Haltestellen aus. Man hält zum Abendessen, steigt wieder in den Zug, reist weiter, hält zum Mittagessen, steigt wieder in den Zug.
- Hank Smith: 03:49 Richtig.
- John Bytheway: 03:49 Es ist eine Reise. Dieser Mann und dieser Freund wurden im gute Freunde, stiegen aus und aßen zusammen zu Abendstiegen wieder ein und aßen zusammen zu Mittag und

Manchmal sind Reisen über Nacht einfach zu eng geworden. Nun, eines Tages Es gab einen nächtlichen Halt und sie stiegen aus und wurden getrennt oder so etwas, und einer dieser Männer stieg wieder in den Zug und setzte sich hin und fragte: "Wo ist mein Freund? Und sein Freund war weg, und der Schaffner fand ihn und sagte: "Oh, es tut mir so leid. Es ist etwas passiert und er musste einen früheren Zug nehmen, aber ihr fahrt an denselben Ort. Er hat einfach einen früheren Zug genommen. Ich weiß nicht mehr, wer dieser Sitzungsleiter war, aber das war eine sehr tröstliche Geschichte, wissen Sie?

Hank Smith:	04:35	Ja, ja.
John Bytheway:	04:35	Die Trennung ist vorübergehend. Du gehst zum selben Ort. Er hat gerade einen früheren Zug genommen.
Hank Smith:	04:40	Ja, ja.
John Bytheway:	04:41	Ich mag diese Sichtweise. Die Zeit tut weh, und Jesus sagt, es ist in Ordnung, mit den Trauernden zu trauern. Es wird ein Wiedersehen geben.
Hank Smith:	04:50	Mm-hmm.
John Bytheway:	04:50	An einem wunderbaren Ort.
Hank Smith:	04:52	Das gefällt mir. John, ich erinnere mich, dass ich nach dem Tod meines Vaters ziemlich frustriert über den Herrn war. Ich sagte ihm, dass ich das Gefühl hatte, dass das Timing nicht so gut war. Ich erinnere mich, dass ich eine Antwort vom Geist bekam, ich glaube, so etwas wie das hier. Er hat gerade eine ziemlich gute Zeit mit seinen Eltern und seinen Freunden und Leuten, die er verloren hat. Bist du sicher, dass du willst, ich ihm das wegnehme und ihn zurückbringe, damit du dich besser fühlen kannst? Und ich sagte, na ja, alles klingt schlecht, wenn man es so sagt, oder? Aber es war einer dieser Momente. Ich werde auch dort sein. Eines Tages.
John Bytheway:	05:32	Ja, das ist richtig. Und all das, weil das Grab an jenem ersten Ostermorgen leer war, dann werden wir alle diese Wiedersehen haben, auf die wir uns freuen können, und nach allem, was wir gehört haben, sind sie an einem großartigen Ort.
Hank Smith:	05:44	Du könntest sagen, Johannes, dass eines der wichtigsten Dinge, die Christus getan hat, darin bestand, uns die Angst vor dem Tod zu nehmen.
John Bytheway:	05:50	Mm-hmm.

Hank Smith:	05:51	Ja, das stimmt. Du und ich, wir freuen uns fast . Ich will nicht sterben, aber wenn es kommt, habe ich Leute, die ich gerne sehen würde. Mit ihnen reden. Mit ihnen lachen.
John Bytheway:	06:02	Präsident Nelson erzählt eine Geschichte, in der er in einem Flugzeug saß, und was passierte? Es war ein Flugzeug mit Propellerantrieb, und der Motor,
Hank Smith:	06:09	Etwas war
John Bytheway:	06:10	Explodiert oder so.
Hank Smith:	06:11	Richtig.
John Bytheway:	06:11	Er sagte, die Leute im Flugzeug hätten geschrien, und er habe gedacht: "Ich werde meine Familie wiedersehen. Verstehen Sie? Es war ganz anders, weil wir von Christus sind. Das stimmt.
Hank Smith:	06:23	Ich liebe es. Ich liebe es. Kommen Sie diese Woche zu unserem vollständigen Podcast. Wir befassen uns mit den . sollten auf keinen Fall auslassen. Wir sind bei Courtney Rich und sie teilt einige persönliche Erfahrungen, die John und mich berühren, und ich denke, sie werden auch Sie berühren. followHIM-Favoriten.